Akademie

waldschlösschen

Jahresprogramm

2010

Das wissenschaftliche **PARSHIP**-Prinzip®

Wir unterstützen die Community: gay-PARSHIP ist offizieller Sponsor der 8. Gay Games in Köln.

„Liebe ist, niemals um Verzeihung bitten zu müssen.“

Den Partner finden, der wirklich zu Ihnen passt.

Kein Mensch ist wie der andere. Deswegen vergleicht das wissenschaftliche PARSHIP-Prinzip® 30 wesentliche Persönlichkeitsmerkmale und schlägt Ihnen Partner vor, mit denen Sie eine ausgewogene Mischung aus Gemeinsamkeiten und Gegensätzen verbindet.

Wer passt zu Ihnen?

Jetzt kostenlos anmelden unter www.gay-parship.de

gay-PARSHIP.com
Finde die Liebe Deines Lebens

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens, sehr geehrte Damen und Herren,

in erfreulicher Weise ist das neue „Gartenhaus“ von unseren Gästen angenommen worden. In der Regel können wir nun Einzelzimmerwünschen nachkommen, und auch die Belegung des Hauses insgesamt hat zugenommen. Trotz knapper öffentlicher Kassen ist es uns außerdem gelungen, die Projektförderung für Seminare in unseren Kernarbeitsfeldern – v.a. bei der Qualifizierung von Ehrenamtlichen – nicht nur zu halten, sondern sogar auszuweiten. Dadurch stehen viele unserer Seminare Menschen, die sich für andere engagieren, offen, auch wenn sie nicht zu den Gutverdienenden gehören.

Zum 1. Januar 2010 wird es eine Veränderung in der Führung der Akademie geben. Bisher lagen der Vorstandsvorsitz der Stiftung Akademie Waldschlösschen – der Trägerin der Bildungsstätte – und die Leitung der Akademie in *einer*, in meiner Hand. Das wird sich nun ändern: nach Erreichen meines „Pensionsalters“ haben wir eine neue Aufteilung der geschäftsführenden Aufgaben des Vorstands der Stiftung vorgenommen. Auch weiterhin werde ich Vorstandsvorsitzender bleiben, Ulli Klaum, Mitbegründer der Bildungsstätte und seit der Gründung der Stiftung 2003 Vorstandsmitglied, wird Leiter der Akademie. Er hat seit 1995 die Geschäftsstelle Göttingen des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung geleitet. Vielen Seminargästen ist er aus Kooperationsveranstaltungen mit dem VNB bekannt – der nun Jüngste im PädagogInnenkreis des Waldschlösschens ist also auch ein „alter Hase“.

Eine weitere Veränderung ist zu vermelden: die seit ihrer Gründung im Waldschlösschen ansässige Geschäftsstelle des VNB ist nach Göttingen gezogen. Der wachsende Raumbedarf konnte im Haus nicht mehr befriedigt werden. An der engen Kooperation von VNB und Waldschlösschen wird sich jedoch nichts ändern. Die Leitung der Geschäftstelle übernimmt Dr. Volker Weiß.

Dies ist das neununddreißigste Programm des Waldschlösschens. Wie immer wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre und das „verstärkte“ Team wünscht sich, Sie/Euch bald im Waldschlösschen begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen

Inhalt

Terminübersicht 6
Das Team des Waldschlösschens 14
Die Akademie 15
Das Haus 15
Stiftung Akademie Waldschlösschen 16

Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe
Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen 18
Fortbildung zu HIV/Aids 25
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 34
Selbsthilfe 36
Leben mit HIV und Aids 38
Young Academy 41
Arbeitsmarktzugang und faire Beschäftigung für Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus 43

Lebensgestaltung, Gesundheit
Persönlichkeitsentwicklung 46
Leben in Beziehung / Beziehung neu erleben 50
Körper und Bewegung 50
Meditation / Spiritualität 54
Tanz 56
Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung 57
Jahreswechsel im Waldschlösschen 59

Wissenschaft, Kunst, Sprachen
Von der Diskriminierung zur Akzeptanz / Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft 60
Que(e)r zur Norm leben 62
Musik 62
Gestalten 63
Literatur 64
Türkisch 64
Englisch 65
Spanisch 65
Italienisch 66
Gebärdensprache 66

Weiterbildung im beruflichen Kontext
Erzählcafé 68
Business Coach 69
Kinder- und Jugendarbeit: Sexualpädagogik 70
Behindertenarbeit: Sexualpädagogik 72
Behindertenarbeit: Ernährung 72
Projektmanagement 72

Kooperation 74
ReferentInnen 76
Allgemeine Geschäftsbedingungen 80
Bildungsurlaub 83
Status und Vernetzung 83
Anreise 84
Anmeldung 85
Edition Waldschlösschen 86

Auslese 2010

Unser neuer Zertifikats-Lehrgang ***„Projektmanagement lernen und erleben“*** bietet berufliche Qualifizierung mit vertiefenden Outdoor-Elementen an. Die fachliche Handlungskompetenz (entsprechend einem IHK-Zertifikat) wird erweitert und mit anwendbarem Erfahrungswissen (Koordinierungs-, Problemlösungs- und Konstruktionsaufgaben) – im Sinne eines erfahrungsbasierten Lernens – verankert. Die Qualität zukünftiger Projektmanagement-Aktivitäten wird positiv und nachhaltig beeinflusst. In der naturnahen Umgebung der Akademie Waldschlösschen durchlaufen die TeilnehmerInnen den gesamten Projektlebenszyklus: Ausgehend von einem gelungenen Projektstart über eine gezielte Projektplanung, die Voraussetzung für eine gelungene Projektdurchführung ist und einen aussichtsreichen Projektabschluss ermöglicht.
Das Einführungsseminar findet vom ***27.-29. Mai*** statt.
VA–Nr. 808 (vgl. S. 72)

„Schwule Verhältnisse“ haben sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich gewandelt – das gilt für die gesellschaftspolitische Situation von Schwulen wie für die Beziehungsformen, die schwule Männer heute leben. Mit dem Sexualwissenschaftler ***Prof. Dr. Martin Dannecker*** und weiteren Referenten wollen wir vom ***10.-12. September*** den Fokus darauf richten, wie schwule Sexualität und schwule Beziehungen heute gelebt werden, inwieweit schwule Sexualität noch ein „Politikum“ darstellt und welche Bedeutung sie für die Identität schwuler Männer heute noch hat.
VA-Nr. 793 (vgl. S. 31)

Zum 17. Mal findet die ***Bundestagung lesbischer Lehrerinnen*** statt – vom ***13.-16. Mai***. Vernetzung, Erfahrungsaustausch, alte und neue Bekannte treffen, sich über Themen wie Coming-Out und die Situation an den jeweiligen Schulen austauschen: das sind die Schwerpunkte des Himmelfahrtswochenendes.
VA–Nr. 615 (Vgl. S. 34)

Terminübersicht 2010

Legende BU = Bildungsurlaub
♂ = für Schwule
♀ = für Lesben

Januar

08.01.-10.01. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
VA-Nr. 704 56

14.01.-17.01. **Orientierung für Neue**
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I
VA-Nr. 632 25

15.01.-17.01. **„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem, Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA-Nr. 794 20

21.01.-24.01. **Positiventreffen**
VA-Nr. 715 38

22.01.-24.01. **Les.bi.schwule Zusammenarbeit im Norden**
CSD-Organisator.inn. en vernetzen sich
VA-Nr. 797 18

29.01.-31.01. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II
VA-Nr. 633 26

29.01.-31.01. **Berühren und entspannen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 785 ♂ 50

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

Februar

05.02.-07.02. **Wie kommen Generationen miteinander ins Gespräch?**
Moderation von Erzählcafés: Methoden, Übungen, Praxis
VA-Nr. 807 68

12.02.-14.02. **Treffen von Partnerinnen schwuler Männer**
VA-Nr. 618 36

12.02.-14.02. **Schwulen- und Schwulen/Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA-Nr. 650 19

12.02.-14.02. **Holotropes Atmen**
Ein Seminar zur Persö nlichkeitsentfaltung für schwule Männer
VA-Nr. 772 ♂ 51

18.02.-21.02. **Beratertraining I**
VA-Nr. 634 26

19.02.-21.02. **„Bewegung schafft Lebensfreude"**
POWER-Wochenende für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA-Nr. 795 19

22.02.-26.02. **Gesundes Essen, Sport und Spaß**
Bildungsurlaub für Menschen mit einer geistigen Behinderung
VA-Nr. 643 BU 57

26.02.-05.03. **Heilfasten**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 705 ♂ 51

März

14.03.-16.03. **Weiterbildung zum „Business Coach"**
Führungskräfte, UnternehmerInnen, PersonalleiterInnen, TrainerInnen und Interessierte werden gefördert und qualifiziert
Einführungsseminar
VA-Nr. 805 69

14.03.-21.03. **Fasten · Innehalten · Kraft tanken**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 706 ♂ 52

15.03.-19.03. **Brush up your English**
VA-Nr. 681 BU 65

15.03.-19.03. **Türkisch für AnfängerInnen**
VA-Nr. 693 BU 64

18.03.-21.03. **Schwule und Lesben machen Schule**
(Modul I)
VA-Nr. 765 19

19.03.-21.03. **Schwule im Recht**
VA-Nr. 644 ♂ 34

21.03.-24.03. **Cool und sensibel**
Geschlechts-spezifische Sexual-pädagogik in Zeiten von HIV und Aids
VA-Nr. 690 BU 70

21.03.-25.03. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids – Grundlagen**
VA-Nr. 651 28

22.03.-24.03. **Leichte Frühlingsküche – ein Kochkurs für Behinderte und Nichtbehinderte**
VA-Nr. 694 57

25.03.-28.03. **Positiventreffen**
VA-Nr. 716 38

26.03.-28.03. **„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem, Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA-Nr. 750 20

April

01.04.-05.04. **Spirituelle Praxis für schwule Männer**
Ostern im Waldschlösschen
VA-Nr. 812 ♂ 54

10.04.-17.04. **Italienisch auf Sizilien**
VA-Nr. 707 66

16.04.-18.04. **Treffen HIV-positiver / Aidskranker Frauen**
VA-Nr. 626 40

16.04.-18.04. **Beratertraining II**
VA-Nr. 634 26

22.04.-25.04. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA-Nr. 743 62

23.04.-25.04. **Finde heraus, wo Du im Leben stehst!**
Young Academy – Workshop für junge Schwule und Lesben von 18 bis 30
VA-Nr. 803 41

23.04.-25.04. **Homosexuelle Selbsthilfe**
VA-Nr. 609 36

26.04.-28.04. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit geistig und/oder körperlich beeinträchtigen Menschen in Zeiten von HIV und Aids I
VA-Nr. 691 BU 72

30.04.-02.05. **Zwischen den Welten?**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA-Nr. 778 ♂ 37

Mai

06.05.-09.05. **Bundestreffen schwuler und schwullesbischer Referate und Hochschulgruppen**
VA-Nr. 616 34

07.05.-09.05. **Normierung und Diskriminierung**
Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
VA-Nr. 869 60

13.05.-16.05. **17. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen**
VA-Nr. 615 ♀ 34

17.05.-21.05. **Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen**
VA-Nr. 623 BU 66

21.05.-24.05. **31. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA-Nr. 739 ♂ 35

27.05.-29.05. **Zertifikats-Lehrgang „Projektmanagement lernen und erleben"**
Einführungsseminar
VA-Nr. 808 72

Augen auf
im Garten der Lüste.
Kondome schützen.
HIV ist eine sexuell übertragbare Infektion.
Dagegen können Sie sich schützen.
Gegen die Folgen nur schwer.
Abbott forscht im Bereich HIV und AIDS
und unterstützt Aids-Hilfen in Deutschland.
Wissenswertes und Aktuelles zum Thema
Prävention, HIV und AIDS findest Du auf:
www.garten-der-lueste.com
Abbott
A Promise for Life

Juni

02.06.-06.06. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA-Nr. 682 ♂ 37

03.06.-06.06. **Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien**
VA-Nr. 779 64

03.06.-06.06. **Fragen am Lebensweg**
Aufstellungsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 710 ♂ 46

07.06.-09.06. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit geistig und/oder körperlich beeinträchtigen Menschen in Zeiten von HIV und Aids II
VA-Nr. 691 BU 72

11.06.-13.06. **Schwule im Gesundheitswesen**
VA-Nr. 646 ♂ 35

11.06.-13.06. **Arbeitsmarktzugang und faire Beschäftigung für Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus**
Bestandsaufnahme, Bewertung und Entwicklung von Handlungsperspektiven
VA-Nr. 810 43

14.06.-16.06. **Öffentlichkeitsarbeit**
Fortbildung für Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen
VA-Nr. 617 28

18.06.-20.06. **Solidarität unter Vorbehalt?**
Wer gestaltet die Aids-Hilfe von morgen?
VA-Nr. 791 30

20.06.-24.06. **Positiventreffen**
VA-Nr. 717 38

24.06.-27.06. **Treffen HIV-positiver / Aidskranker Frauen**
VA-Nr. 625 40

25.06.-27.06. **„Wege zu mehr Wertschätzung“**
– Beratung im Alltag, im Freundes- und Arbeitskreis
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA-Nr. 801 20

28.06.-02.07. **„Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“**
Kreativwoche für Menschen mit geistiger Behinderung
VA-Nr. 695 58

Juli

01.07.-04.07. **Leben mit HIV / Aids**
Seminar für Menschen mit HIV / Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA-Nr. 713 40

02.07.-04.07. **Die Lust am Bild**
Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn
VA-Nr. 683 ♂ 63

02.07.-04.07. **Paartherapie mit lesbischen und schwulen Paaren**
VA-Nr. 774 21

02.07.-04.07. **Die Formung der eigenen Wirklichkeit**
VA-Nr. 811 ♂ 47

02.07.-04.07. **Psychologische Schmerzbewältigung bei chronischen Schmerzen**
VA-Nr. 776 52

04.07.-07.07. **Methoden, Botschaften und Konzepte der HIV-Prävention**
VA-Nr. 790 30

08.07.- 11.07. **Positiventreffen**
VA-Nr. 720 38

08.07.-11.07. **„Dem Alltag entfliehen...“**
Verwöhnen, entspannen, wohlfühlen
VA-Nr. 786 ♂ 53

09.09.-11.07. **Rauch frei**
Rauchentwöhnungswochenende für Schwule
VA-Nr. 780 ♂ 53

11.07.-16.07. **Gesundheitstage für HIV-Positive**
VA-Nr. 709 40

16.07.-18.07. **Schrittwechsel**
Sommertanz-Wochenende für Schwule
VA-Nr. 697 ♂ 56

16.07.-18.07. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem, Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA-Nr. 751 20

29.07.-01.08. **Orientierung für Neue**
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I
VA-Nr. 622 25

August

01.08.-05.08. **Positiventreffen**
VA-Nr. 718 38

12.08.-15.08. **Summer Break**
Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29
VA-Nr. 783 42

13.08.-15.08. **Zeit- und Selbstmanagement**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA-Nr. 799 22

23.08.-27.08. **Let's get talking!**
Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA-Nr. 699 BU 65

27.08.-29.08. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem, Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA-Nr. 752 20

27.08.-29.08. **HIV-positiv und berufstätig**
Interessenvertretung von Menschen mit HIV im Erwerbsleben
VA-Nr. 773 41

September

06.09.-08.09. **Vielfalt ermöglichen**
Neue Wege in der Sexualpädagogik
VA-Nr. 619 BU 70

09.09.-12.09. **Wanderwochenende im Herzen Deutschlands**
VA-Nr. 684 ♂ 54

10.09.-12.09. **Schwule Verhältnisse 2010**
VA-Nr. 793 31

10.09.-12.09. **Massage zum Wohlfühlen**
VA-Nr. 782 ♂ 53

10.09.-12.09. **Umgang mit traumatisierten Menschen**
VA-Nr. 777 22

17.09.-19.09. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II
VA-Nr. 641 26

17.09.-19.09. **Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten**
Leitung von Gruppen und Arbeitskreisen
Fortbildung für Schwule und Lesben und Ehrenamtliche aus Gruppen und Initiativen
VA-Nr. 796 23

17.09.-19.09. **Partner gesucht**
– Träume, Strategien und Entscheidungen
Workshop für schwule Singles
VA-Nr. 775 ♂ 47

17.09.-19.09. **Schwulen- und Schwulen/Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA-Nr. 653 19

22.09.-24.09. **„Aber ich habe doch auch Lust!“**
– ein Seminar zum Thema Sexualität für Menschen mit geistiger Behinderung
VA-Nr. 698 58

24.09.-26.09. **Emanzipation und Partizipation**
Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
VA-Nr. 789 61

24.09.-26.09. **Burnout – das Feuer wieder zum Brennen bringen**
VA-Nr. 784 ♂ 48

26.09.-30.09. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids**
– Grundlagen
VA-Nr. 654 28

27.09.-29.09. **Sexualität und Jugend, alles klar, oder doch nicht?**
Sexualpädagogisches Vertiefungsseminar
VA-Nr. 696 70

30.09.-03.10. **Unterstützung für Menschen mit HIV und Aids**
Bewältigung und Alltag mit Infektion und sozialer Benachteiligung
VA-Nr. 711 32

30.09.-03.10. **Beratertraining I**
VA-Nr. 642 26

Oktober

01.10.-03.10. **Schwule im Recht**
VA-Nr. 647 ♂ 34

01.10.-03.10. **Wie macht ihr es?**
Austausch zur Leitung von schwulen und schwul/lesbischen Jugendgruppen
VA-Nr. 815 23

03.10.-05.10. **Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aids-Hilfe-Arbeit**
VA-Nr. 655 28

04.10.-08.10. **Spanisch – spielerisch und kreativ!**
Anfängerkurs
VA-Nr. 689 BU 65

07.10.-10.10. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA-Nr. 744 62

07.10.-10.10. **Schwule und Lesben machen Schule**
(Modul II)
VA-Nr. 766 19

15.10-17.10. **Theologie der Menschenrechte**
VA-Nr. 612 ♂ 35

15.10.-17.10. **Die Klärung der Vergangenheit – unsere Herkunft – aus der Krise zur Chance**
Seminar für schwule Männer
VA-Nr. 781 ♂ 48

18.10.-20.10. **Interreligiöser Dialog: Gesundheitsförderung und Prävention im Spiegel von Religion und Kultur**
VA-Nr. 792 33

22.10.-24.10. **Unsere Wege ins schwule Leben: Entdecke deine Sexualität**
Young Academy – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30
VA-Nr. 802 ♂ 42

25.10.-27.10. **Fundraising**
Fortbildung für Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen
VA-Nr. 687 33

25.10.-27.10. **Behindert = dick?**
Gesunde Ernährung – ein Thema in der Behindertenarbeit?
VA-Nr. 734 BU 72

28.10.-31.10. **Leben mit HIV/Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA-Nr. 714 40

28.10.-31.10. **Unterstützung für Menschen mit HIV/Aids**
VA-Nr. 712 32

31.10.-03.11. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit Aids**
– Aufbaukurs
VA-Nr. 656 28

November

05.11.-07.11. **Beratertraining II**
VA-Nr. 642 26

05.11.-07.11. **Die Kunst des Berührens**
Seminar für schwule Paare
VA-Nr. 788 ♂ 50

05.11.-07.11. **Workshop: Was ist unsere Botschaft?**
Außendarstellung von CSD, Kulturwochen etc.
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 806 24

11.11.-14.11. **Zwischen den Welten?**
– 50. Treffen Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA-Nr. 804 ♂ 37

17.11.-21.11. **Positiventreffen**
VA-Nr. 719 38

25.11.-28.11. **Bundestreffen schwuler und schwullesbischer Referate und Hochschulgruppen**
VA-Nr. 742 34

26.11.-28.11. **Eine Reise durch das Leben**
Autobiographisches Erzählen und Schreiben für Schwule
VA-Nr. 813 ♂ 49

Dezember

03.12.-05.12. **Treffen HIV-positiver / Aidskranker Frauen**
VA-Nr. 629 40

03.12.-05.12. **Gestaltungsinstrumente für Gesprächsführung und Gruppenleitung**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA-Nr. 800 24

10.12.-12.12. **Que(e)r zur Norm leben**
Lebensentwürfe jenseits des schwulen und lesbischen Coming-Outs
VA-Nr. 809 62

10.12.-12.12. **Bis hierhin und weiter ...**
Seminar für schwule Männer zum Thema Älterwerden
VA-Nr. 787 ♂ 49

10.12.-12.12. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem, Engagement**
Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)
VA-Nr. 753 20

24.12.-01.01. **Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!**
Für Schwule von 18 bis 80 – das Waldschlösschen zu Weihnachten – ein Erlebnis!
VA-Nr. 798 ♂ 59

Das Team des Waldschlösschens

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen
Dr. Rainer Marbach

Leitung
Ulli Klaum

Pädagogische MitarbeiterInnen
Ulrike Benstem, Lehrerin
Monika Henne, Gymnasiallehrerin,
Wolfgang Vorhagen, Dipl. Pädagoge

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau

Gebäude / Bau
Frank Friesecke
Matthias Lichtenau
Torsten Fritzkowski

Hauswirtschaft und Küche
Stefan Balke, Leitung
Angela Fromm
Bettina Krenzek
Birgit Meisel
Zdzislaw Niedziela
Kerstin Nielebock
Leonard Berghorst, Auszubildender
Charly Voss, Auszubildender

Freiwilliges Soziales Jahr
Simon Heller

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach, W. Vorhagen

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
www.NEUEFORM.com

© 2009/2010
Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr – 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr – 18 Uhr

Wir danken der Gilead Sciences GmbH
und der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH
für die freundliche Unterstützung dieses Programms.
Anzeigenakquise: wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

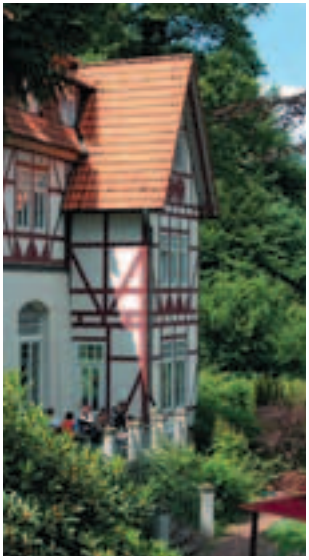
Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt. Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung testiert. Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet),

Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen, Sprachkurse sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu Aids und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.
Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau (1904), dem „Waldhaus“ (1990) und dem „Gartenhaus“ (2008). Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen neun Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und „soziales Zentrum“ dient der Große Saal.
Das Waldschlösschen verfügt über 52 Gästezimmer mit insgesamt 73 Betten – vorwiegend in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.



Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungszweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der „Idee Waldschlösschen“ ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zusammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Denn die neben den Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen für die Arbeit der Akademie vom Staat zur Verfügung gestellten Mittelsinken und sind nicht sicher. Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung. Für Zustiftungen zur Stiftung Akademie Waldschlösschen gibt es keinen Mindestbetrag.

Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- ***Zustiftung:*** Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken – z.B. auch mit einer Erbschaft.
- ***Mitglied Förderverein:*** Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).
- ***Spende:*** Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01).

Stiftungsrat: Stefan Reiß (Vorsitzender), Silke Eggers (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Ulli Klaum, Dr. Klaus Müller, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.

Stiftungsbeirat: Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Georgette Dee, Ralf König, Andreas Staier.

Weitere Informationen können im Internet unter www.waldschloesschen.org unter „Stiftung“ abgerufen werden oder hier angefordert werden:

☐ Ich bitte um Zusendung des Falters „Stiftung Akademie Waldschlösschen“
☐ Ich interessiere mich für eine Zustiftung
☐ Ich möchte Mitglied im Förderverein werden
☐ Ich bitte um Kontaktaufnahme

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

COMMERZBANK

Auf zu neuen Ufern!

Wer erfolgreich sein will, braucht Frauen und Männer mit unterschiedlichen Interessen, Sichtweisen und Einstellungen. Denn die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Schlüssel für Innovation, Kreativität und Nachhaltigkeit.

Das Diversity Management der Commerzbank fördert seit vielen Jahren das Netzwerk „Arco“ – eine Mitarbeiterinitiative, die sich für die Belange von lesbischen, schwulen, bi- und transsexuellen Kolleginnen und Kollegen im Konzern engagiert. „Arco“ baut Vorurteile ab und fördert die gegenseitige Akzeptanz. Das Netzwerk trägt aktiv zu einem offenen und toleranten Arbeitsklima bei, das die Gemeinschaft unter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stärkt. Davon profitieren die Bank, die Beschäftigten und die Kunden.

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.arco-coba.de** und **www.commerzbank.de/karriere/diversity**

Gesellschaftliches Engagement Selbsthilfe

Projektentwicklung, Arbeit in Gruppen und Initiativen

22.-24. Januar

Les.bi.schwule Zusammenarbeit im Norden

CSD-Organisator.inn.en vernetzen sich

Seit 2001 treffen sich regelmäßig CSD-OrganisatorInnen aus ganz Norddeutschland, um im Waldschlösschen ihre Erfahrungen auszutauschen und Synergien anzustoßen. Dabei geht es um die politischen und kulturellen Inhalte von Christopher Street Days und um Tipps und Tricks bei der Organisation, Finanzierung oder der politischen Lobbyarbeit: Wie wird die regionale Community aktiviert und eingebunden, welche KünstlerInnen können empfohlen werden oder wie sind andere mit Stadtverwaltung und Polizei zur konstruktiven Zusammenarbeit gekommen? Auch die Selbstorganisation im Verein oder im Ehrenamtlichen-Team wird angesprochen und diskutiert.
Aus dem freiwilligen, solidarischen Zusammenschluss CSD Nord-Kooperation wurde 2009 der gemeinsame CSD Nord e.V. – die Treffen sind ausdrücklich und weiterhin offen für Neue und Nichtmitglieder.

VA-Nr. 797

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Friederike Sobiech

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

12.-14. Februar
17.-19. September

Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Zentren untereinander verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die Ausschreibung anfordern oder unter www.waldschloesschen.org einsehen!

VA-Nr. 650
VA-Nr. 653

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

30,- EUR (Nds bzw. DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

19.-21. Februar

„Bewegung schafft Lebensfreude“

POWER-Wochenende für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Ein Wochenende mit Kraft und Energie für alle, die aktiv in schwul-lesbischen Projekten arbeiten (wollen)! Was möchtest Du bewegen? Wohin möchtest Du Dich und Deine Vorhaben bewegen?
Bewegung braucht Energie! Wenn wir unsere Bewegungen durch Hemmnisse verkomplizieren, verbrauchen wir mehr Energie als nötig. Dieses Wochenende dient dazu unsere eigenen Bewegungsmuster aufzuspüren und unsere Ressourcen dabei zu entdecken: das bringt POWER, die wir für Lustvolles in unserem Leben verwenden können. So kommt Lebensfreude in Bewegung! Dazu gehört der bewährte Einsatz von körperorientierter Selbsterfahrung. Unsere Arbeitsform ist das Power-Wochenende: es ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation neue Energien und Impulse freizusetzen, die dein TUN und dein SEIN aktivieren. Im Gespräch mit der Gruppe können persönliche Vorhaben und neue Ideen überprüft und ihre Realisierungschancen eingeschätzt werden.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 795

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Thomas Heinrich, Henry Meinhard

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

18.-21. März (Modul I)
7.-10. Oktober (Modul II)

Schwule und Lesben machen Schule

Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit

Homosexualität und die Lebenswelten von Lesben und Schwulen sind noch immer Stiefkinder des Schulunterrichts. Deshalb bieten lesbisch-schwule Aufklärungsprojekte Schulbesuche an, um das Thema in die Schulen zu tragen. Allerdings ist es für die Schulprojekte oft schwierig, Eingang in die Schulen zu finden. Entweder wird die Relevanz des Themas nicht wahrgenommen oder die Qualität der lesbisch-schwulen Aufklärungsprojekte wird angezweifelt.
Um den Projekten die Zusammenarbeit mit den Schulen zu erleichtern, und um die Qualität dieser Arbeit zu verbessern, bieten wir eine Qualifizierung in zwei Modulen an.
Im ersten Modul lernen die TeilnehmerInnen Methoden und Konzepte lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit mit Schulklassen kennen. Im Zentrum des Wochenendes stehen die Reflexion der eigenen Motivation sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Arbeit. Zudem soll

das Seminar Gelegenheit bieten, sich mit MitarbeiterInnen anderer Aufklärungsprojekte auszutauschen und zu vernetzen.
Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen lesbisch-schwuler Aufklärungsprojekte und Aids-Hilfen sowie an TeilnehmerInnen, die Projekte in diesem Bereich initiieren oder in Projekten mitarbeiten wollen.
Nach erfolgreichem Abschluss beider Module erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 765
VA-Nr. 766

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach, Thomas Wilde

Doz.: Thomas Kugler, Stephanie Nordt

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) ist möglich.

15.-17. Januar
26.-28. März
16.-18. Juli
27.-29. August
10.-12. Dezember

„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement

Für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit des Schwulen Forums Niedersachsen (SFN)

Mit Planung geht es besser! Die Arbeit in Gruppen oder Projekten erfordert sowohl die Reflexion von Gruppenprozessen als auch die praktische Aufteilung der Arbeit. Soll ein CSD geplant werden oder das Jahresprogramm für die Gruppenabende, müssen viele Talente in Einklang gebracht werden. Die Entwicklung von gegenseitigem Vertrauen und das Kennenlernen der verschiedenen Standpunkte geben der ehrenamtlichen Arbeit dann erst den richtigen Schwung. Beides benötigt jedoch Zeit und einen angenehmen Rahmen. In Kooperation mit dem SFN bieten wir daher den niedersächsischen Gruppen und Projekten an, die Planung ihrer Vorhaben im Rahmen eines Wochenendes vorzunehmen. Anfragen dazu bitte an: sfn.nds@gmx.de
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 794
VA-Nr. 750
VA-Nr. 751
VA-Nr. 752
VA-Nr. 753

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Thomas Wilde

26,- EUR für Teilnehmende aus niedersächsischen Gruppen, Vereinen und Projekten

25.-27. Juni

„Wege zu mehr Wertschätzung" – Beratung im Alltag, im Freundes- oder Arbeitskreis

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Dieses Wochenende zielt darauf, die eigene Motivation als Berater zu klären. Es geht darum, sich selber in seinen Fähigkeiten und Grenzen zu erfahren sowie grundlegende Fragestellungen der Beratungsarbeit kennen zu lernen. Ob unter Freunden, in einer Kneipe oder Gruppe oder auch privat: viele kommen immer wieder in die Lage, andere bei der Bewältigung persönlicher Probleme zu unterstützen, sie z.B. beim Coming Out oder bei Schwierigkeiten mit sich und anderen zu beraten.
In der Praxis schwuler/lesbischer Selbsthilfe begegnen wir immer wieder Negativbildern, bezogen auf unser eigenes Schwulsein/Lesbischsein. Wir können hören, glauben und sagen, dass unser Anderssein ok ist, aber finden wir es wirklich toll? Was hindert uns, einen wertschätzenden Blick auf uns zu werfen? Die anderen oder wir selbst? Wir sind Betroffene unserer eigenen Ablehnungen. Wir wollen Hintergründe für dieses Verhalten aufzeigen, Ursachen auf den Grund gehen und Lösungen suchen – für einen wertschätzenden Umgang unter Schwulen und Lesben. Dazu gehört der bewährte Einsatz von körperorientierter Selbsterfahrung. Unsere Arbeitsform ist das Power-Wochenende: es ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation neue Energien und Impulse freizusetzen, die dein TUN und dein SEIN aktivieren.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 801

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Thomas Heinrich, Henry Meinhard

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

2.-4. Juli

Paartherapie mit lesbischen und schwulen Paaren

Erstmals bietet die Akademie Waldschlösschen für BeraterInnen und TherapeutInnen, die mit schwulen und lesbischen Paaren arbeiten (wollen), eine Einführung in die Paartherapie mit der Reflexion der Spezifika in der Arbeit mit Lesben und Schwulen an. Dabei steht die Methodenvermittlung im Vordergrund an diesem Wochenende – so z.B. Auftragsklärung, Wertschätzung – Reframing, kontrollierter Dialog, zirkuläre Gesprächsführung, Skulpturarbeit etc. Des weiteren geht es an diesem Wochenende auch um den Aspekt der homosexuellen Identitätsaneignung und die sich weiträumig daraus ergebenden Themen: Bedeutung eines geglückten Coming-Outs, Beschädigungen als Folge eines schwierigen Coming-Outs, Lebenslagen und gesellschaftliche Determination, Dynamik der Monogeschlechtlichkeit des Paares – sowie deren Auswirkung auf die Paardynamik, die Theorie der Paardynamik und der Paararbeit inkl. Es wird mit Theorieinput, Methodenvermittlung und deren Übung in Kleingruppen, Fällen aus der Praxis und supervisorischer Betrachtung gearbeitet.

VA-Nr. 774

Freitag 13 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christopher Knoll, Ulrike Mößbauer

260,- EUR

13.-15. August

Zeit- und Selbstmanagement

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

In immer kürzerer Zeit immer mehr erledigen: Was im Beruf immer mehr gefordert wird, stößt auch trotz guter Organisation schnell an Grenzen. Für viele, die sich außerdem noch ehrenamtlich engagieren, sind Zeit und Energie jedoch die wichtigsten Ressourcen. Deshalb erarbeiten wir uns bewährte und neue Ideen, die dabei helfen, sich besser zu organisieren, persönliche Prioritäten zu setzen und Aufgaben effizienter zu erledigen. Weniger strukturierte Arbeitstypen arbeiten eher nach dem Lustprinzip als nach Disziplin und rationaler Vernunft. Und wenn die Terminhektik zuschlägt, bleibt kaum Zeit für lange Planung. Klassische Zeitsparkonzepte funktionieren da in der Praxis kaum. In diesem Seminar beschäftigen wir uns also mit Strategien, die zu unserem Arbeitstyp und unseren Zielen passen, um Stressphasen zu reduzieren, den Blick fürs Wesentliche zurückzuerhalten und wieder mehr Spielraum für Gespräche und Entspannung zu finden.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 799

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Achim Donsbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

10.-12. September

Umgang mit traumatisierten Menschen

Bei fast jeder Form von pädagogischer, beraterischer oder therapeutischer Arbeit kommen wir in Kontakt mit Menschen, die auf unterschiedliche Art unter den Folgen einer oder mehrerer traumatischer Erfahrungen leiden. Angemessene Fähigkeiten im Umgang mit traumatisierten KlientInnen schützen uns vor der Gefahr des Burn-out und unsere KlientInnen vor einer versehentlichen Retraumatisierung.
Welche Besonderheiten sind in der pädagogischen oder beraterischen Arbeit mit traumatisierten Menschen zu beachten? Wie kann ich über traumatische Ereignisse sprechen, ohne selbst überwältigt zu werden und mein Gegenüber zu retraumatisieren? Wann bezeichnet man jemanden überhaupt als traumatisiert?
Das Ziel des Wochenendes ist, ein Verständnis von Trauma und grundlegende Fähigkeiten in der speziellen Gesprächsführung zu vermitteln und das Handwerkszeug zur Unterstützung von KlientInnen durch Ressourcenbildung mit in den Berufsalltag zu geben.

VA-Nr. 777

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dami Sharf

195,- EUR

17.-19. September

Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten

Leitung von Gruppen und Arbeitskreisen

Toll. Ein Anderer machts! oder: wie leite ich eine Gruppe zum Team? Wer gelungene Gruppenkommunikation zum Ziel hat, wird in seiner/ihrer Leitungskompetenz herausgefordert. Dazu gehört die Fähigkeit, Gruppenprozesse zu verstehen und zu steuern. Zu deren Unterstützung bietet diese Fortbildung die Möglichkeit, die Themenzentrierte Interaktion (TZI) in ihren Grundzügen kennen- und anwenden zu lernen. Die Teilnehmenden lernen beispielhaft Gruppenprozesse zu erleben, zu beobachten und zu reflektieren. Dabei können sie ihre eigenen Wünsche und Ansprüche an eine gute Gruppenleitung durchdenken. Im Seminarverlauf werden Fragen und Themen aus der Praxis der Gruppen- und Initiativenarbeit konkretisiert und aufeinander abgestimmt behandelt.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 796

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Achim Donsbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

1.-3. Oktober

Wie macht ihr es?

Austausch zur Leitung von schwulen und schwul/lesbischen Jugendgruppen

Schwule und schwul/lesbische Jugendgruppen oder Coming-out-Gruppen bieten einen begleiteten Einstieg in ein Leben mit gleichgeschlechtlicher Sexualität. Was in den Gruppen an Wissen, Erfahrungen und sozialer Kompetenz versammelt ist, entscheidet mit darüber, wie schwules oder lesbisches Leben sich entwickelt. Ständige Herausforderung ist dabei insbesondere das Verhältnis zu und der Umgang mit Sexualität – und leider auch sexuell übertragbaren Krankheiten. Mit der Veranstaltung soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Gruppen fortgesetzt werden. Anknüpfungspunkt ist dabei ein erstes Treffen im September 2009, aus dem eine Vorbereitungsgruppe hervorging.
Das detaillierte Programm liegt ab Juli 2010 unter www.waldschloesschen.org vor.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe und in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

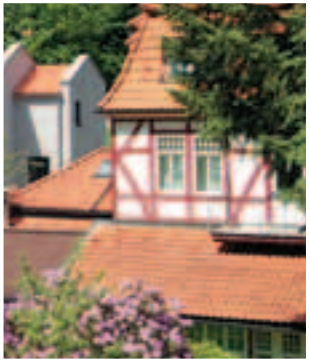
VA-Nr. 815

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Thomas Wilde

Doz.: n.n.

26,- EUR



5.-7. November

Workshop: Was ist unsere Botschaft? Außendarstellung von CSD, Kulturwochen etc.

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Guppen- und Initiativenarbeit

Wieso ist das Foto der Drag Queen in der Lokalpresse, aber unser Forderungskatalog nicht? Was müssen wir tun, um unsere politisch-inhaltliche Botschaft deutlicher zu platzieren? Ausgehend von solchen Fragen lädt das Seminar zur Reflexion bisheriger und zur Skizzierung zukünftiger PR-Strategien aus zwei Richtungen ein:

- Grundlagen von Public Relations (Kommunikation mit der Öffentlichkeit)
- Forschungen zum CSD aus queerer Perspektive

Um die Außendarstellung von Non-Profit-Teams, die CSDs, Kulturwochen oder andere politisch-kulturelle Veranstaltungen anbieten, zu verbessern, wird Folgendes thematisiert:

- Was ist unsere Identität als Veranstaltungs-Team?
- Was ist das Ziel unserer Veranstaltung?
- Was sind Stärken und Schwächen unserer bisherigen Kommunikation?
- Welcher Flyer und welches Plakat passen zu uns?
- Wie viel Zeit benötigt effektive PR-Arbeit?

Es wird in Werkstattform angeboten, bei der sich vorbereitende Lektüre und kurze Inputs mit kreativen Übungen zu Identität und Motto sowie gemeinsame Analysen bisheriger PR-Strategien mit Phasen der Textschmiede und Reflexion abwechseln.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 806

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Lüder Tietz

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

3.-5. Dezember

Gestaltungsinstrumente für Gesprächsführung und Gruppenleitung

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Gespräche innerhalb von Arbeits- oder Selbsthilfegruppen, aber auch im Beratungskontext, werden immer wieder mal zäh und brauchen Anschub, um voranzukommen. In der Leitungsfunktion benötigen wir deshalb Steuerungsmittel, die den Dialog öffnen und fördern, den Teilnehmenden neue Perspektiven aufzeigen oder ihnen helfen, Gedankliches fühlbar zu machen. Wir erarbeiten uns dazu ein Repertoire wirksamer, gut umsetzbarer Ansätze:

- klare Sprache, geschickte Frage- und Feedbacktechniken für eine vertrauensvolle und offene Gesprächssituation sowie eine tiefere Reflexion von Themen, Zielen und Wünschen;
- Visualisierung zum Entwickeln neuer Ideen und für das gemeinsame Verständnis;
- Perspektiven- und Rollenwechsel zur Förderung innovativer Lösungswege und neuer Motivation;
- szenische Interventionstechniken machen Gruppendynamiken und Rollenverhalten sichtbar und helfen konkrete Handlungsalternativen zu entwickeln.

Dieses Seminar richtet sich an Interessierte mit Vorerfahrung in Gesprächsführung und Gruppenleitung. Durch das aktive Anwenden, Ausprobieren und Auswerten lernen wir Methoden in Wirkung und Einsatz kennen und einzuschätzen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 800

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Achim Donsbach, Andreas Schnug

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist möglich.

Fortbildung zu HIV und Aids

Basisqualifikation für Aids-Hilfe-Arbeit

Neue MitarbeiterInnen von Aids-Hilfen hatten über die Einsteigerschulungen bisher nur die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über Arbeitsfelder und Themen der Arbeit zu verschaffen. Zu kurz kam der Erwerb von kommunikativen Kompetenzen, wie sie Grundlage eines jedes Engagements in Aids-Hilfe sind. Unter dem Titel „Basisqualifikation für Aids-Hilfe-Arbeit“ wird ein dreistufiges Modulsystem angeboten :

Modul 1:
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I: Orientierung für Neue

Modul 2:
Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation

Modul 3:
Qualifizierung für Arbeitsbereiche in Aids-Hilfe:
I. Beratertraining
II. Betreuertraining

„Grundlagen der Kommunikation“ schließt die Lücke zwischen Einsteigerschulung und Berater-/Betreuertraining, so dass MitarbeiterInnen die erforderlichen Kompetenzen „vom Infostand bis zum Regenbogen-Café“ erwerben können. Gleichzeitig schafft es die Voraussetzung für den Einstieg in eine Berater- und BetreuerInnen-Ausbildung.

(Nds):
Das Seminar wird vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie bezuschusst.
Fahrtkosten werden nicht erstattet.

(DAH):
Das Seminar wird von der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. bezuschusst.
Fahrtkosten werden erstattet.

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Modul 1:
14.-17. Januar
29. Juli-1. August

Orientierung für Neue in der Aids-Arbeit

Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I

Neuen MitarbeiterInnen von Aids-Hilfen (und anderen im Aids-Hilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld Aids. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von Aids-Hilfe/HIV-Infektion/Krankheitsverlauf/Therapie/Leben mit HIV/Aids usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit/ein Engagement in Aids-Hilfe im Mittelpunkt.
Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in Aids-Hilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation und an den Berater- und Betreuertrainings.
Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre „HIV/AIDS Heutiger Wissensstand“ (aktuelle Auflage) wird vorausgesetzt.

VA-Nr. 632
VA-Nr. 622

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Michael Rack, Christina Micko, Birgitt Seifert

im Januar kostenlos (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.
im Juli kostenlos (Nds), Fahrtkosten werden nicht erstattet

Weitere Termine in Konradshöhe:
04.03.-07.03.
21.10.-24.10
02.12.-05.12.

Modul 2:
29.-31. Januar
17.-19. September

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die Aids-Hilfe Arbeit II

Der Erfolg von Aids-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich. Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von Aids-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als Aids-Hilfe MitarbeiterIn) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen nonverbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren? Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 633
VA-Nr. 641

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Edgar Kitter, Grit Mattke

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
16.04.-18.04. / 05.11.-07.11.

Modul 3:
18.-21. Februar (1. Teil)
16.-18. April (2. Teil)
30. September-3. Oktober (1. Teil)
5.-7. November (2. Teil)

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses zweiteilige Training bietet neuen und bereits in der Beratung tätigen (ehrenamtlichen) Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen eine Vertiefung der kommunikativen Grundlagen und den Erwerb beraterischer Kompetenzen. Neben der Vermittlung von Know How besteht viel Gelegenheit, an Beispielen aus der Beratungspraxis Erlerntes zu trainieren und schwierige Situationen zu bearbeiten. Des Weiteren wird die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Beratung und der Beraterrolle gefördert.
Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei den HIV-Übertragungswegen und -Infektionsrisiken, dem Umgang mit Safer Sex und der HIV-Testberatung. Eigene Fragestellungen können mitgebracht und im Seminar bearbeitet werden. Im Interesse der Selbsterfahrung und Selbstanwendung übernehmen TeilnehmerInnen mindestens je einmal die Rolle von Ratsuchenden und BeraterInnen. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt oder muss parallel zum Seminar im Selbststudium erworben werden.
Die Teilnahme an den beiden Seminaren Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I+II: Orientierung für Neue und Grundlagen der Kommunikation wird vorausgesetzt. Ausnahmen sind je nach Ausbildungsvoraussetzungen in Absprache möglich.
Literaturempfehlungen: Infomappe Telefonberatung (Hrsg. DAH, aktuelle Auflage); HIV/AIDS Heutiger Wissensstand (Hrsg. DAH, aktuelle Auflage)

VA-Nr. 634
VA-Nr. 642

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Christina Micko

im Februar/April 75,- EUR (Nds) pro Trainingsblock; Fahrtkosten werden nicht erstattet.
im September/November 75,- EUR (DAH) pro Trainingsblock; Fahrtkosten werden erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
29.04.-02.05. (I)
04.06.-06.06. (II)
25.11.-28.11. (I)
10.12.-12.12. (II)

ÄrzteforumSeestrasse

Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS, Hepatitis, Infektiologie, Hämatologie und Tumorerkrankungen

Im Ärzteforum Seestrasse stellen Dr. Christoph Mayr und PD Dr. Wolfgang Schmidt ihren Patienten und Patientinnen jeweils mehr als 15 Jahre klinische Erfahrung zur Verfügung.

Neben der hausärztlichen Betreuung haben wir uns auf die Behandlung von HIV/AIDS, virale Hepatitiden und Geschlechtskrankheiten spezialisiert. Wir sind Fachärzte für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung „Infektiologie" und „Männerarzt (CMI)" Unser fachübergreifendes medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) hat als weiteren Schwerpunkt Blut- und Tumorerkrankungen. Unser Fachpersonal und unsere Infusionsabteilung ermöglichen hier im gegebenen Fall ambulante Behandlungen.

Es besteht eine gute Kooperation mit klinischen Forschungseinrichtungen. Wir sind neben der Sprechstundentätigkeit vielfältig an Studienprojekten beteiligt. Zusätzlich sind wir mit Vortragstätigkeit sowie in Forschung und Lehre an der Universität engagiert.

In unseren Räumlichkeiten bieten wir folgende Zusatzangebote:
- Sozialberatung
- Krisenintervention
- Ernährungsberatung
- assoziierte Krankengymnastik.

Sprechzeiten:
Mo / Di 9-18 Uhr
Mi 10-14 Uhr
Do 9-18 Uhr
Fr 9-14 Uhr

English · Dutch · French · Italian · Russian · Turkish

Praxisanschrift:
Seestraße 64
(Eingang Oudenarder Straße)
13347 Berlin
Tel: 030/45 50 95-0
Fax: 030/45 50 95-22

Kostenlose Parkplätze – Behindertengerechter Zugang

eMail: praxis@aerzteforum-seestrasse.de
homepage: www.aerzteforum-seestrasse.de

21.-25. März
26.-30. September

Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/ Aids – Grundlagenseminar

Menschen mit HIV / Aids wenden sich mit einer Vielzahl rechtlicher Fragen an Aids-Hilfen. Um MitarbeiterInnen in Sachen Aids und Recht fit zu machen, führt diese Fortbildung in das soziale Sicherungssystem ein. Dabei werden das Sozialrecht im Überblick erläutert und Strukturen transparent gemacht. Vermittelt werden u.a. die wichtigsten Regelungen der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie des SGB II und VII. Anhand von Fallbeispielen werden konkrete Handlungsstrategien aufgezeigt und die Anwendung der Kenntnisse im Praxisalltag eingeübt.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 651
VA-Nr. 654

Sonntag 17 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

60,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

3.-5. Oktober

Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aids-Hilfe-Arbeit

Das Rechtskolleg, das sich an Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung wendet, hat sich in den letzten Jahren zu einem Forum entwickelt, auf dem aktuelle gesetzliche Veränderung und deren Auswirkungen auf die Arbeit von Aids-Hilfen reflektiert werden. Neben der Bearbeitung von Fällen aus der eigenen Praxis besteht die Möglichkeit, in themenspezifischen Arbeitsgruppen einzelne Rechtsgebiete zu vertiefen.

Die Themenschwerpunkte des Rechtskollegs richten sich danach, welche Entwicklungen sich in der Sozialgesetzgebung vollziehen und welche Fragen in der Beratungspraxis gerade aktuell sind. Die Themenwünsche der TeilnehmerInnen werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Zugleich wird von ihnen erwartet, dass sie Fälle und Fragen aus der eigenen Beratungspraxis einbringen.

VA-Nr. 655

Sonntag 16 Uhr bis Dienstag 17 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Silke Eggers

50,- EUR; Fahrtkosten werden erstattet.

31. Oktober-3. November

Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/ Aids – Aufbaukurs

Dieses Seminar bietet all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele ihre Handlungskompetenz zu erweitern. Das Seminar dient dazu, sozialrechtliche Bestimmungen konkret anwenden zu können und vermittelt tiefer gehende Detailkenntnisse.

VA-Nr. 656

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

45,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

14.-16. Juni

Öffentlichkeitsarbeit

Seminar für MitarbeiterInnen von Aids-Hilfen

Kaum eine Aids-Hilfe kann auf die Kommunikation mit der Öffentlichkeit verzichten. In diesem Praxis-Seminar können die Teilnehmenden das zentrale Handwerkszeug der

YOU

Du kannst etwas bewegen

MSD bewegt etwas

- durch die Entwicklung neuer innovativer Therapieansätze
- durch den Zugang zu antiretroviralen Therapien
- durch den Aufbau von Partnerschaften rund um die Welt

Gemeinsam sind HIV-Infektionen und AIDS zu schlagen

Mehr Informationen unter:

www.achap.org | www.merck.com/cr | www.hiv-integrase.de

01-10-RTG-2008-D-44328-PR

Wir leben Verantwortung MSD

Öffentlichkeitsarbeit kennen lernen und erproben. Sie erfahren zum Beispiel, wie ihr Projekt in die Zeitung kommt, wie man eine Pressekonferenz vorbereitet und was JournalistInnen von ihnen erwarten.
Außerdem können wir gemeinsam die vorhandenen Materialien optimieren (Flyer, Homepage-Texte, Dokumentation der bisherigen Presse-Arbeit etc. bitte mitbringen).
Ob klassische Pressearbeit oder umfassende Public Relations – mit diesem Seminar legen wir die Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit mit den Medien.

VA-Nr. 617

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Harriet Langanke

38,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

18.-20. Juni

Solidarität unter Vorbehalt?

Wer gestaltet die Aids-Hilfe von morgen?

Für Aids-Hilfe zählt solidarisches Handeln zum Kanon ihrer grundlegenden politischen Überzeugungen. Solidarität ist aber auch ein interpretationsfähiges und -bedürftiges Prinzip. In den vergangenen Jahren ist in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung in Deutschland der Begriff der Eigenverantwortung und damit auch der Individualisierung von Gesundheitsrisiken politisch massiv aufgewertet worden. Aids-Hilfe bleibt von der Frage, wie solidarisches Handeln angesichts begrenzter Ressourcen zu verwirklichen ist, nicht unberührt. Gelingt uns der Balanceakt zwischen parteiischer Interessensvertretung und Erfüllung eines öffentlichen Auftrages oder nähern wir uns gesellschaftlich gewünschtem Verhalten an und grenzen unsere Schmuddelkinder (Promiske, Safer-Sex-Verweigerer etc.) aus? Verstehen wir Solidarität als caritativen Akt oder als politischen Auftrag? Wen laden wir dazu ein, Aids-Hilfe mit zu gestalten, wem erschweren wir den Zugang und warum? Wie reagiert Aids-Hilfe darauf, dass die Strukturen der Selbsthilfe brüchig geworden sind, weil die Lebenswirklichkeiten HIV-Positiver immer weiter auseinander driften? Woher bezieht sie ihre Impulse angesichts der Tatsache, dass immer weniger Gestalter und immer mehr Bedürftige das Bild der positiven Community prägen? Wer sind die BündnispartnerInnen der Zukunft? Wir wollen mit diesem Seminar anknüpfen an die Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung zu 25 Jahre Deutsche AIDS-Hilfe und einen (selbst-)kritischen Blick darauf werfen, wie Solidarität von Aids-Hilfe heute gelebt wird. Mit an der Lebenswirklichkeit und dem Arbeitsalltag von Aids- und Selbsthilfe orientierten Vorträgen, in Workshops und Diskussionen wollen wir uns an diesem Wochenende mit den aufgeworfenen Fragen beschäftigen. Eingeladen sind alle in Aids- und Selbsthilfe Engagierten, die Lust auf einen gerne auch kontroversen und hoffentlich erkenntnisreichen Diskurs haben!

VA-Nr. 791

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Päd. Mitarbeit: Klaus Stehling

30,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

4.-7. Juli

Methoden, Botschaften und Konzepte der HIV-Prävention

Dieses praxisorientierte Seminar richtet sich sowohl an NeueinsteigerInnen als auch an Fortgeschrittene in der Präventionsarbeit. Es vermittelt Grundlagen und gibt Raum für neue Impulse.
NeueinsteigerInnen erhalten einen vielfältigen Theorie- und Methodenüberblick für Infostände und Veranstaltungen auf Partys, Events, in Schulen usw.
Für diejenigen, die schon länger in der Prävention tätig sind, kann die Suche nach innovativen Methoden, neuen Herausforderungen und veränderten Arbeitsansätzen im Vordergrund stehen.
Mitzubringen ist in jedem Fall viel Spielfreude und die Bereitschaft, sich mit den Anforderungen und Zielen der eigenen Präventionsarbeit auseinanderzusetzen.

Angebote im Theorieteil:
- Arbeit mit Gruppen
- Ebenen und Methoden der HIV-Prävention
- Veränderte Botschaften der HIV-Prävention
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung
- Bedarfsbestimmung, Zielformulierung und Evaluation mit partizipativen Methoden

Angebote im Praxisteil:
- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodenauswahl, Übungslabor und Methodenbörse

VA-Nr. 790

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Simone Kamin, Jörg Lühmann

45,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

10.-12. September

Schwule Verhältnisse 2010

Die Sexualität schwuler Männer hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte gewandelt. Die sexuellen Lebensstile sind vielfältig und offenbaren sich u.a. in den unterschiedlichsten Szeneorten, Clubs und Partys oder in den verschiedenen Chatclubs. Sexuell promisk lebende schwule Männer finden heute ein großes und ausdifferenziertes Angebot, ihre Neigungen und Vorlieben auszuleben – von soft bis SM. Dabei ist eine Beziehung nicht unbedingt ein Hindernis um zumindest sporadisch auch mit anderen Männern Sex zu haben. Im Laufe der letzten Jahrzehnte haben Schwule ganz unterschiedliche Beziehungsmodelle entwickelt. Schwule Sexualität und schwule Beziehungen, wie sie heute gelebt werden, stehen im Mittelpunkt dieses Wochenendes. Dabei wollen wir verschiedene Fragen und Aspekte näher untersuchen: Welchen Stellenwert hat die Sexualität heute für Schwule – wie wichtig ist sie für ihre Identität? Ist schwule Sexualität heute noch ein Politikum oder laufen wir mitsamt unserer Sexualität inzwischen Gefahr zu verbürgerlichen? Wie hat sich das Coming out verändert? Wie sieht es mit der Sexualität älterer Schwuler aus vor dem Hintergrund, dass nun eine neue emanzipiertere Generation alt wird? Welche Werte und welche Haltungen lassen sich heute v.a. in Hinblick auf schwule Sexualität und Beziehungen erkennen. Was war die Intention beim Kampf um die Möglichkeit der Verpartnerung und was hat sie gebracht? Inwieweit findet eine Heterosexualisierung der Schwulen und eine Homosexualisierung der heterosexuellen Männer statt? Ein Wochenende mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen v.a. für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen aus Aids-Hilfen, Selbsthilfegruppen und schwulen Beratungsstellen.
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 793

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Päd. Mitarbeit: Prof. Dr. Martin Dannecker

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

30. September-3. Oktober

Unterstützung für Menschen mit HIV/Aids

Bewältigung und Alltag mit Infektion und sozialer Benachteiligung

In diesem Seminar geht es darum

- mehr über die Lebenswirklichkeit von Menschen mit HIV/Aids zu erfahren
- zu verstehen, was es heißt, heute mit der Diagnose HIV leben zu müssen
- welche Rolle dabei die Themen Sexualität, Moral und Schuld spielen
- was man tun kann, um soziale Nachteile auszugleichen.

Weitere Themen sind die Klärung der Motivation für die eigene Mitarbeit und die Hilfe bei der Rollenfindung in der Gestaltung der eigenen Unterstützungsbeziehung zu Menschen mit HIV/Aids.

Zielgruppe: Ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus Aids-Hilfen und anderen Einrichtungen

VA-Nr. 711

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Grit Mattke, Ralf Nicodemus

45,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

28.-31. Oktober

Unterstützung für Menschen mit HIV/Aids

Dieses Seminar wendet sich an haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen von Aids-Hilfen, die im Bereich „Unterstützung für Menschen mit HIV und Aids“ tätig sind.

Die Themen des Seminars standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte ab 1.6.2010 erfragen und die gesonderte Ausschreibung anfordern!

VA-Nr. 712

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marita von Assel, Stefan Schütz

45,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

18.-20. Oktober

Interreligiöser Dialog: Gesundheitsförderung und Prävention im Spiegel von Religion und Kultur

Im Einwanderungsland Deutschland spielt die Frage nach der Integration und gesellschaftlichen Teilhabe von MigrantInnen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen eine immer größere Rolle. Nach wie vor bestehen erhebliche Zugangshindernisse zu Angeboten von Gesundheitsförderung und Prävention – sei es als Ausdruck unterschiedlicher Gesundheits- und Krankheitsverständnisse oder z.B. aus Angst vor Stigmatisierung in den eigenen Lebenszusammenhängen.

Themen des Seminars werden sein:

- Umgang einzelner Religionen mit den Themen Gesundheit, Sexualität und Krankheit
- Konsequenzen für die Prävention im Bereich HIV und STDs
- Möglichkeiten der Einbeziehung von Entscheidungsträgern aus den religiösen Gruppen in die Prävention
- Stigmatisierung von HIV-positiven MigrantInnen in der eigenen Community
- Beispiele aus der beruflichen Praxis der TeilnehmerInnen.

Dieses Seminar möchte im interreligiösen und interkulturellen Dialog am Beispiel der HIV-Prävention einen Beitrag zur Zusammenarbeit und zur gesellschaftlichen Integration von MigrantInnen leisten.

VA-Nr. 792

Montag 14 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Päd. Mitarbeit: Silke Klumb

Doz.: Robert Koami Akpabli, Rainer Jarchow, Hamideh Mohagheghi

30,- EUR (DAH); Fahrtkostenerstattung bitte erfragen.

25.-27. Oktober

Fundraising

Fortbildung für Aids-Hilfe MitarbeiterInnen

Wenn das Geld der öffentlichen Hand und die regulären Spendensammlungen nicht ausreichen, müssen neue Ideen her. Organisationen setzen dabei auf Fundraising. Aber was ist das eigentlich und wie geht das genau?

In diesem Praxis-Seminar werden die Grundlagen professionellen Fundraisings vermittelt und gemeinsam konkrete Maßnahmen entwickelt.

Die Inhalte des Seminars:

- Grundlagen: Fundraising, Sponsoring und Co. – Was? Wann? Wofür?
- Voraussetzungen: Marketing und Corporate Identity – welche Fundraising-Konzepte funktionieren wirklich?
- die Quellen der Mittel: ob Spendenbrief oder Bußgeld-Akquise – wie lassen sich langfristige Geldflüsse sichern?

VA-Nr. 687

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Harriet Langanke

38,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen

19.-21. März
1.-3. Oktober

Schwule im Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Mitglieder aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul/lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.

VA-Nr. 644
VA-Nr. 647 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Unverdorben

Kostenbeitrag bitte erfragen.

6.-9. Mai
25.-28. November

Bundestreffen schwuler und schwullesbischer Referate und Hochschulgruppen

Die Tagungen dienen der Auseinandersetzung mit der spezifischen Situation von Schwulen und Lesben an den Hochschulen und fördern politisches und soziales Engagement zur Mitwirkung und Mitgestaltung in der Studierendenschaft. Dabei stehen im Vordergrund:

- Erfahrungsaustausch zu hochschulpolitischer, sozialer und kultureller Arbeit
- Vernetzung von Kampagnen und Projekten zu Antidiskriminierungsarbeit, Coming-Out-Unterstützung und anderen hochschulrelevanten Themen
- Austausch über aktuelle Forschung im Bereich Queer Studies und Gender zur Förderung wissenschaftlicher Arbeit an den Hochschulen
- Umsetzung gemeinsam entwickelter Positionen in Hochschulpolitik und hochschulinterne Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Persönlichkeits-, Kommunikations- und Organisations-Kompetenz in der Gremien-, sozialen und kulturellen Arbeit

Die Tagungen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

VA-Nr. 616
VA-Nr. 742

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Päd. Mitarbeit: ein Team der Schwulenreferate

im Mai: 44,- EUR
Im November bitte erfragen

13.-16. Mai

17. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

Zum 17. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen. Wir wollen in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen austauschen, unsere Lebens- und Arbeitssituation reflektieren und Kraft sammeln für den stressigen Schulalltag. An diesem Wochenende können wir uns fortbilden, entspannen oder einfach nur miteinander Spaß haben. Alle interessierten Referendarinnen, Lehrerinnen aller Schulformen und auch nicht mehr Aktive sind herzlich eingeladen.

VA-Nr. 615 ♀

Donnerstag 17 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Doris Lüggert, n.n.

Kostenbeitrag bitte erfragen

21.-24. Mai

31. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang Februar vor.
In Kooperation mit der GEW Berlin.

VA-Nr. 739 ♂

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Ulf Höpfner, Guido Mayus

195,- EUR (Ermäßigung auf 95,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

11.-13. Juni

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

VA-Nr. 646 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. Ralph Gebhardt, Christian Wagner

Kostenbeitrag bitte erfragen

15.-17. Oktober

Theologie der Menschenrechte

„Menschenrechte“ sind weltweit ein wichtiger Hebel, um die Diskriminierung von Lesben, Schwulen und Transgender zu bekämpfen. Im Gegenzug hat der Vatikan kurzerhand den grundlegenden Status der Menschenrechte infrage gestellt. Da dieser politisch-religiöse Streit um die Menschenrechte derzeit im Zuge der EU-Erweiterung großes Gewicht hat, wollen wir klären, wie die Menschenrechte innerhalb der Theologie begründet werden und dies aus der Sicht schwuler Theologie kritisch beleuchten? Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Schwule Theologie richtet sich an schwule Theologen und theologisch Interessierte. Unsere Begegnung ist geprägt von ökumenischer Spiritualität und der Offenheit für Schwule aus den unterschiedlichsten Lebensbezügen, die ihr Christsein im Kreise Gleichgesinnter zum Ausdruck bringen wollen.

VA-Nr. 612 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. Michael Brinkschröder, Martin Franke, PD Dr. Wolfgang Schürger

165,- EUR bis 110,- EUR (weitere Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen nach Absprache)

Selbsthilfe

12.-14. Februar

Treffen von Partnerinnen schwuler Männer

Für Partnerinnen schwuler Männer entsteht durch das Coming Out ihrer Männer ein schmerzhafter Lebensbruch, der zeitweise unüberwindlich erscheint.
An diesem Wochenende wollen wir versuchen, Klarheit zu gewinnen und Erfahrungen auszutauschen, die wir in unseren Beziehungen zu Freunden, Verwandten und Bekannten gemacht haben. Dabei wollen wir über uns und unseren ganz eigenen Weg nachdenken.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 618

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Heike Mönninghoff, Renate Steffen

20,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

23.-25. April

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwul/lesbischer Selbsthilfe auseinander.

VA-Nr. 609

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

Kostenbeitrag bitte erfragen.

Ihr Ansprechpartner für Schwule
Hans Hengelein
☎ 05 11/120 4010
eMail: hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin für Lesben
Christa Frenzel
☎ 05 11/120 3001
eMail: christa.frenzel@ms.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

www.ms.niedersachsen.de

30. April-2. Mai
11.-14. November (50. Treffen)

Zwischen den Welten?

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ichs meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von Aids bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?
Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.
Im November feiern wir ein Jubiläum: das 50. Vätertreffen mit einem besonderen Programm. Aus diesem Anlass beginnt die Veranstaltung einen Tag früher.

VA-Nr. 778
VA-Nr. 804 ♂

Freitag bzw. Donnerstag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Päd. Mitarbeit: Dr. Volker Weiß

April: 147,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 84,- EUR nach Absprache)
November: 195,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 98,- EUR nach Absprache)

2.-6. Juni

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die z.B. mit Aids leben, oft gemeinsam.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsam Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten.
Wir wollen aber auch zusammen viel Spaß haben. Jeder darf je nach Stimmung schrill oder schüchtern, euphorisch oder traurig sein. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache) gedacht.
Die Veranstaltung findet mit Unterstützung u.a. der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH) und der Homosexuellen Selbsthilfe (HS) statt.

VA-Nr. 682 ♂

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

Leben mit HIV und Aids

21.-24. Januar
25.-28. März
20.-24. Juni
8.-11. Juli
1.-5. August
17.-21. November

Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / Aids, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sind und zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten. Jedes Treffen hat einen oder mehrere thematische Schwerpunkte. Es sollten auf jeden Fall die gesonderten Ausschreibungen zu den einzelnen Treffen beachtet bzw. angefordert werden.
Neben den Workshops zu Themenschwerpunkten gibt es weitere Angebote u.a. zu rechtlichen und medizinischen Aspekten, Theater- und Malworkshops, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Aids- und Selbsthilfeprojekten sowie Entspannungsworkshops. Die Treffen sind ausschließlich für Menschen mit HIV / Aids!
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Die Reisekosten werden erstattet.

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: René Christ, Matthias Hinz, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz, Peter Thomas

VA-Nr. 715

Im Januar von Donnerstag 18 Uhr bis Sontag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema:
Langzeitpositive und Älterwerden mit HIV
Schreibworkshop „Geschichten müssen aufgeschrieben werden“
Biografie mit HIV
Wohnen im Alter
Medizin: HIV und Herz
Medizin: HIV und neurologische Aspekte

30,- EUR (DAH)

VA-Nr. 716

Im März von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema:
HIV im Erwerbsleben
Foto-Workshop
Betriebliche Mitbestimmung durch Menschen mit HIV/Aids
Positives Coming Out am Arbeitsplatz
Stressmanagement
Karriereplanung mit HIV
Medizin: HIV-Basics

30,- EUR (DAH)

VA-Nr. 717

Im Juni Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema:
Sommer-Uni
Bei diesem Treffen werden bei intensiven ganztägigen Seminaren die aktuellen Entwicklungen in Medizin, Recht und Politik dargestellt und vertieft diskutiert.
Medizin: Grundlagen, Laborwerte und Therapieoptionen
Soziale Sicherung
Gesundheitspolitik und Datenschutz
Was macht mich glücklich?
Arbeit am Stein
Bewegung und Entspannung

40,- EUR (DAH)

VA-Nr. 720

Im Juli von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für junge HIV-Positive bis 30 Jahre
Themen bitte der gesonderten Ausschreibung entnehmen

30,- EUR (DAH)

VA-Nr. 718

Im August von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema: Test nach 2000
Medizin: Hepatitis
Medizin: Homöopathie
Begegnung der Generationen
Positives Coming Out
HIV im Erwerbsleben
Lustvolle Sexualität nach dem Test
Improvisationstheater

40,- EUR (DAH)

VA-Nr. 719

Im November von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunktthema:
Positive in der Selbsthilfe
Medizin: Rauchen, Alkohol und Co
Lustvolle Sexualität
Positive Begegnung 2010 – und jetzt?
Positive in der Primärprävention
Maltherapeutisches Angebot

40,- EUR (DAH)

SCHWERPUNKT HIV/AIDS

PRAXIS PRENZLAUER BERG
DR. TOBIAS GLAUNSINGER

ALLGEMEINMEDIZIN · HIV/AIDS · HEPATITIS

Chodowieckistr. 1 · 10405 Berlin
030 · 44039972 030 · 44039973
www.praxis-prenzlauer-berg.de

16.-18. April
24.-27. Juni
3.-5. Dezember

Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im Netzwerk Frauen und Aids. Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aids-Hilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen.
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 626
VA-Nr. 625
VA-Nr. 629

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte, Reinhild Trompke

20,- EUR (DAH); im Juni: 30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

1.-4. Juli
28.-31. Oktober

Leben mit HIV/Aids

Seminar für Menschen mit HIV / Aids und ihre Partner und Partnerinnen

Mit einem positiven Testergebnis verändern sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihre Beziehungen zu PartnerInnen. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste v.a. in der Partnerschaft treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapien haben auch Auswirkungen auf das Zusammenleben. Die Seminare richten sich sowohl an Menschen, die erst kürzlich von der HIV-Infektion erfahren haben als auch an die, die schon lange damit leben! Eingeladen sind ausschließlich Paare, bei denen der eine oder beide ParterInnen HIV-infiziert ist/sind.
Themen dieses Treffens sind u.a.:

- Probleme sind Lösungen
- Herkunftsfamilie und Konfliktlösungsstrategien
- Älterwerden mit HIV.

Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden, u.a. mit Gruppengesprächen, Vortrag, Entspannungs- und kreativen Angeboten. (Ein Flyer mit einer Themenübersicht kann ab Januar 2010 angefordert werden!)
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH) statt.

VA-Nr. 713
VA-Nr. 714

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Angelika Bolte, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

11.-16. Juli

Gesundheitstage für HIV-Positive

Die Reflexion darüber, was Gesundheit für Menschen mit HIV/Aids bedeutet, steht im Mittelpunkt dieser Wochenveranstaltung.
In Theorie und Praxis wollen wir uns mit Möglichkeiten der Gesunderhaltung, mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Bewegung und Methoden zum Stressabbau beschäftigen. Eingeladen sind alle, die sich für einige Tage intensiv und aktiv mit ihrer Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion auseinandersetzen wollen.

VA-Nr. 709

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 11 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Päd. Mitarbeit: Bettina Leukert

160,- EUR (Ermäßigung auf 80,- EUR für TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen nach Absprache)

27.-29. August

HIV-positiv und berufstätig

Interessenvertretung von Menschen mit HIV im Erwerbsleben

Dies ist ein Treffen von HIV-Positiven, die im Erwerbsleben stehen und gerne grundsätzlich zu einer Veränderung des Bildes von HIV-positiven Menschen im Erwerbsleben beitragen möchten. Wir sind Manager, Selbstständige, Angestellte oder gerade auf der Suche nach einem neuen Job. Wir bringen uns persönlich ein und diskutieren, wie wir Veränderungen erreichen, beschäftigen uns mit konkreten Projekten, die aufzeigen, was unsere Interessen sind. Wie können wir die öffentliche Wahrnehmung verändern? An welcher Stelle bekommen wir die passgenauen Informationen? Welche Angebote sollen Aids-Hilfen oder andere Organisationen anbieten? Auf diesem Treffen wollen wir wieder konkrete Projekte anstoßen und unsere Meinung deutlich formulieren. Eingeladen sind alle, die sich selbst in den Prozess der Meinungsbildung zu diesem Thema einbringen wollen, bisher aber wenig Chancen gesehen haben, tatsächlich etwas zu verändern.

VA-Nr. 773

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Olaf Lonczewski

kostenlos (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Young Academy

Wir freuen uns auf dich und laden dich ein, wenn du zwischen 18 und 30 Jahre alt und neugierig auf dich und andere bist! In unseren Seminaren der Young Academy geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen.

23.-25. April

Finde heraus, wo Du im Leben stehst!

Young Academy – Workshop für Schwule und Lesben von 18 bis 30

Wo stehe ich, wo komme ich her? Familie, Ausbildung, Beruf, wo möchte ich raus? Wo rein? Wohin? Welches Bild habe ich – welches haben andere – von mir? Gemeinsam widmen wir uns unseren unterschiedlichen Rollen und Anteilen – mal mehr, mal weniger schwul bzw. lesbisch zu leben. Und finden heraus, warum das so ist, worauf du dich verlassen kannst und was sich ändern soll. Ein soziales Umfeld, in dem ich so leben kann, wie ich möchte, findet sich nicht von selbst. Ich muss es aufbauen und pflegen.
Im Seminar erhältst du Rückmeldungen, Impulse und Anregungen für deine nächsten Schritte im persönlichen, im privaten und beruflichen Leben: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden. Mit Spiel und Spaß nutzen wir die gemeinsamen Erfahrungen in der Gruppe, um jeden etwas mutiger zu machen! Du erlebst Offenheit in einer ungezwungenen Umgebung, lernst neue Leute kennen, machst neue Erfahrungen oder kannst einfach einmal auftanken.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 803

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

26,- EUR (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist möglich.

12.-15. August

Summer Break

Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29

Du hast Lust, mal was anderes als die Szene vor Ort zu erleben. Du möchtest neue Leute kennen lernen. Du willst einige Tage sowohl Spaß haben als auch dich über Themen, die dich im Zusammenhang mit deinem Schwul- bzw. Lesbischsein beschäftigen, mit anderen austauschen.
Dann herzlich willkommen zum Summer Break im Waldschlösschen! Wir treffen uns an einem verlängerten Wochenende mit etwa 40 jungen Schwulen und Lesben und Bisexuellen, um gleichaltrige, neue Leute kennen zu lernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen. Dabei stehen Gesprächsrunden, Aktivitäten und Kreativitäten in Groß- und Kleingruppen im Vordergrund.
Dieses Jahr begleitet uns das Thema Gesundheit als roter Faden durch das Wochenende.
Wie gehe ich persönlich mit meiner Gesundheit um? Wie halte ich es mit Safer Sex, verändert ein gesunder Umgang mit sich selbst die Einstellung zum Thema Safer Sex? Welche Rollen spielen Rauschmittel in Bezug auf Safer Sex? Welche Möglichkeiten bieten sich mir, Seele und Körper in Einklang zu bringen. Wie beeinflusst mich das Thema Ernährung in meinem Alltag? Natürlich gibt es auch wieder unsere beliebte Outdoor-Action, Koch und Backaktionen und andere Workshops – und nicht zu vergessen: eine große Party mit eurem Programm bildet den krönenden Abschluss des Wochenendes. Es werden unvergessliche Tage mit neuen FreundInnen im Waldschlösschen.
Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit nevermind e.V. – Verein zur Förderung LesBiSchwuler Jugendarbeit in Niedersachen, der Deutschen AIDS-Hilfe e. V. (DAH) und dem VNB statt.

VA-Nr. 783

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Sascha K. Adner, Daniela Bader

50,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

22.-24. Oktober

Wege ins schwule Leben: Entdecke deine Sexualität

Young Academy – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30

Es tut gut, wenn wir uns und unsere Sexualität bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Welche Erfahrungen haben mich auf meinen Wegen in der schwulen Szene begleitet? In geschützter Atmosphäre können wir uns mit unseren Wünschen, Bedürfnissen und Befürchtungen auseinandersetzen. Nichts, was es nicht geben könnte – Sex and Drugs and World Wide Web: Sex mit sich selbst, zu zweit, im Bett, im Darkroom, in der freien Wildbahn, in Beziehungen oder anonym, am Computer, vor der Webcam, mit Spielzeugen und ohne, Fetische, Party und Drogen und einiges mehr! Aber was wünsche ich mir und was gefällt mir, was nicht? Es geht um dich und deine Träume – und wie es dir damit geht. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen – über unser Leben und seine Vielfalt: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden. Unsere Wege ins Leben: das heißt Vielfalt und Unterschiede von Erfahrungen in einer Gruppe zu erfahren und für sich nutzen zu können.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 802 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

26,- EUR (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist möglich.

Arbeitsmarktzugang und faire Beschäftigung für Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus

11.-13. Juni

Arbeitsmarktzugang und faire Beschäftigung für Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus

Bestandsaufnahme, Bewertung und Entwicklung von Handlungsperspektiven

ZuwanderInnen mit unsicherem Aufenthalt, wie Asylbewerber, Geduldete und Arbeitsimmigranten, haben in Deutschland zum Teil keine, zum Teil eingeschränkte Möglichkeiten einer legalen Arbeitsaufnahme. Der Zugang zum Arbeitsmarkt ist oft durch gesetzliche, administrative, soziale oder gesellschaftliche Hürden erschwert. Darüber hinaus sind verfügbare Arbeitsplätze oft mit unfairen Beschäftigungsverhältnissen verbunden. Schlechte Arbeitsbedingungen, Lohndumping und Ausbeutung gehören zum Alltag in diesem Segment des Arbeitsmarktes. Auf der anderen Seite sind Menschen mit prekären oder keinen Aufenthaltsrechten interessante Zielgruppen für Arbeitgeber, die Menschen irregulär beschäftigen. Rechte, die sich für ArbeitnehmerInnen aus solchen Beschäftigungsverhältnissen herleiten lassen, sind oftmals nicht bekannt oder werden aus Furcht vor aufenthalts- und strafrechtlichen Folgen nicht eingefordert, so dass die Ausbeutung dieser Menschen weitgehend sanktionslos vonstatten gehen kann.
Auf der Grundlage rechtlicher Rahmenbedingungen und Erfahrungen aus der Praxis soll erarbeitet werden, welche praktischen, rechtlichen und politischen Schritte unternommen werden müssen, um das Recht auf Arbeit und faire Arbeitsbedingungen für die Zielgruppe optimal umsetzen zu können. Gemeinsam wollen wir Perspektiven für die betroffenen ZuwanderInnen diskutieren und Strategien für zukünftiges Handeln entwickeln.
In Kooperation mit dem VNB, dem Flüchtlingsrat Niedersachsen und der Bundeszentrale für politische Bildung

VA-Nr. 810

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Anke Egblomassé

Doz.: n.n.

85,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 60,- EUR im Doppelzimmer

Scharf
gegen jede Form von Diskriminierung und für wirkliche Gleichberechtigung. Für jede Frau und jeden Mann, gleich welcher sexuellen Identität.
www.die-linke-queer.de
DIE LINKE.
V.i.S.d.P. Andreas Günther

Welches Schweinderl hätten S’ denn gern?

Bei uns haben Sie die Wahl: kostenloses Girokonto, clevere VISA Karte, attraktive Spar- und Anlageprodukte, flexibles Kreditangebot, individuelle Hypothekenfinanzierung und Online-Wertpapierdepot – erstklassige Bankprodukte, Top-Konditionen und Service ganz nach Ihren Wünschen. Überzeugen Sie sich. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.

Wir haben mit Sicherheit auch das richtige „Schweinderl“ für Sie.

Interessiert?
Wir sind jederzeit für Sie da:

Service-Telefon
(0180) 322 422 0
(0,09 Euro/Minute aus dem Festnetz der DTAG, ggf. abweichend bei Anrufen aus Mobilfunknetzen)
Mo. bis Fr.: 8.00 bis 20.00 Uhr, Sa.: 9.00 bis 15.00 Uhr

Internet
www.volkswagenbank.de

VOLKSWAGEN BANK *direct*

Stand: 1. Oktober 2009

Persönlichkeitsentwicklung

3.-6. Juni

Fragen am Lebensweg

Aufstellungsworkshop für schwule Männer

Im Laufe unseres Lebens kommt es vor, dass wir vor Hindernissen stehen, für die wir keine Lösung finden – auch und gerade weil schon vieles versucht wurde. Mit systemischen Aufstellungen gibt es eine Methode in der Ursachen und tiefere Zusammenhänge, meist aus dem Familiensystem, in kurzer Zeit prägnant dargestellt werden können. Das, was sichtbar wird und zunächst schwer auflösbar erscheint, erfährt im Aufstellungsprozess Schritt für Schritt einen Wandel. Die Aufstellung wird damit Initiator für einen Veränderungsprozess. Eingefrorene Gefühle und unbewusst übernommene Lebenshaltungen kommen in Bewegung. Gleichzeitig werden neue Lösungsansätze und innere Fähigkeiten sichtbar. Mit ausreichend Zeit und gegenseitiger Unterstützung arbeiten wir daran, dass sich diese Bewegung in jedem Teilnehmer vollziehen kann. Die zunächst unlösbar scheinende Frage am Lebensweg wandelt sich zu einer tiefen, inneren Antwort. Es wird mit Methoden nach Kibd/Sparrer und Lieben gearbeitet!

VA-Nr. 710 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Kurt Halter
300,- EUR

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

2.-4. Juli

Die Formung der eigenen Wirklichkeit

Welchen Einfluss haben wir auf unsere Wirklichkeit? Gestalten wir sie oder sind wir ihr ausgeliefert? Aufgrund welcher Gedanken und Überzeugungen gestaltet sich unser Leben – beruflich, körperlich und gesundheitlich, hinsichtlich unseres sozialen Umfeldes und vor allem in der Beziehung zu uns selbst. Verschiedene Zweige der Wissenschaft beschäftigen sich in neuerer Zeit mit diesen Fragen, die Tradition der buddhistischen Philosophie antwortet durch erprobte Erfahrung. Wir werden ganz praktisch durch Übungen und Meditation diese Landkarten in uns erforschen und dadurch die Möglichkeit zur Veränderung schaffen, wo sie gewünscht ist.

VA-Nr. 811 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Jürgen Westhoff
200,- EUR

17.-19. September

Partner gesucht – Träume, Strategien und Entscheidungen

Workshop für schwule Singles

Als Single zu leben hat Vorteile, z.B. ist man unabhängiger und kann das Leben nach dem eigenen Geschmack einrichten. Aber was tut man als schwuler Mann, wenn man damit unzufrieden ist, Sehnsucht nach einem festen Freund spürt und etwas verändern möchte? Oder wenn man immer wieder beim Falschen hängen bleibt? Zunächst ist eine innere Entscheidung wichtig, ob man eine stabile Partnerschaft überhaupt führen möchte. Während dieses Prozesses

www.GAYLOVESPIRIT.de

Bringing Sex and Spirit together...

Workshops:
Authentischer Eros
Erotisch Massieren
From Mild to Wild
und viele andere

Einzel-Sessions in Berlin und Köln:
Holistische Massage
Yoga
Tantra-Massage
Authentischer Eros
Sex-Coaching

The 2-Year Gay Love Spirit Training
Programm anfordern!
GLS Booking Office
Mehringdamm 66
10961 Berlin

Infos im Internet www.gaylovespirit.de
und unter 030 34 625 266

stellen sich viele Fragen: Wo suche ich potenzielle Partner? Wie kann ich meinen Wunsch nach Beziehung ausdrücken? Überlasse ich lieber dem anderen die Initiative? Wie gebe ich selbst einen Korb? Wer eine dauerhafte Partnerschaft sucht, für den ist eine kritische Partnerauswahl und eine sinnvolle Suchstrategie von Bedeutung. Abwarten und auf den Zufall hoffen bringt selten etwas. Sich selbst auf den Weg machen und aktiv suchen, heißt die Devise. Im Workshop wird mit Denkanstößen des Dozenten, Erfahrungen der Teilnehmer und Übungen gearbeitet.

VA-Nr. 775 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dirk Wagner

200,-EUR

24.-26. September

Burnout – das Feuer wieder zum Brennen bringen

Wer ausgebrannt ist, muss einmal gebrannt haben...In diesem Workshop geht es darum, dein Feuer wieder zum Brennen zu bringen oder es am Brennen zu halten und zu deinem ursprünglichen Energielevel zurückzufinden. Burnout ist ein verbreitetes Phänomen berufsbezogener, chronischer Erschöpfung und kann z.T. durch überhöhte oder unrealistische v.a. berufliche Erwartungen durch sich selbst oder durch andere, verursacht werden. Die Symptome reichen von Gefühlen der Überforderung bis hin zu Schlafstörungen und psychosomatischen Beschwerden. Unter psychologischer Anleitung kannst du deinem Burnout auf den Grund gehen und lernen, zu einer gesunden Work-Live-Balance zurückzufinden. Die Kosten für diesen Workshop werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen der Stress-Prävention anteilig (75-120 EUR) übernommen. Bitte hierfür das separate Infoblatt zur Vorlage bei deiner Krankenkasse im Vorfeld bei uns anfordern.

VA-Nr. 784 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Boris C. Kollek

235,- EUR (Unterbringung im Einzelzimmer)

15.-17. Oktober

Die Klärung der Vergangenheit – unsere Herkunft – aus der Krise zur Chance

Wir begeben uns auf den Pfad in unsere Vergangenheit und finden heraus, was uns als schwule Männer daran hindert oder auch fördert, erfolgreich in der Gegenwart zu sein. Welche wertvollen Begegnungen mit Menschen haben uns die Weichen gestellt, dass wir im Hier und Jetzt genau da sind, wo wir uns jetzt befinden – z.B. mit unserem sozialen Umfeld und unserem Freundeskreis, beruflich, mit oder ohne Beziehung. Welche Krisen und welche Möglichkeiten haben wir durchlebt und was haben wir daraus gelernt. Unser heutiges Verhalten und Empfinden steht im direkten Zusammenhang mit unserer Vergangenheit. Einmal unsere Muster erkannt, klärt sich unsere Vergangenheit und wir bekommen auf die vielen Fragen in unserem Leben Antworten, die zu unserer Persönlichkeitsentfaltung und individuellen Zukunftsgestaltung beitragen.

VA-Nr. 781 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marc Pietro Calo

200,- EUR

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

26.-28. November

Eine Reise durch das Leben

Autobiographisches Erzählen und Schreiben für Schwule

Die wichtigste Geschichte, die ein Mensch erzählen kann, ist die Geschichte seines Lebens. Die eigene Lebensgeschichte zu ergründen und in scheinbar zufälligen Ereignissen Zusammenhänge zu entdecken ist ein Weg, sich selbst besser zu verstehen und anzunehmen. Das Verstandene treffend auszudrücken hilft, sich auch anderen verständlicher zu machen. So werden Selbstbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit gestärkt. Mit der Selbstsicherheit wächst auch die Fähigkeit, das Anders-Sein der anderen zu achten.

Die Reise durch das Leben öffnet die Wahrnehmung für unverstelltes Erinnern.

Obwohl Erzählen an sich schon heilende Wirkung haben kann, wird mit diesem Kurs keine therapeutische Absicht verfolgt.

Ziel und Möglichkeiten des Seminars:

- Erkunden des eigenen Lebensweges mit seinen Grundmotiven und Themen
- Verständigung über soziale, kulturelle und Generationsgrenzen hinweg
- Gestaltung einer autobiografischen Episode als gut erzählbare Geschichte.

Der Unterschied zwischen einem zufälligen Ereignis und einer Erfahrung ist eine Geschichte.

VA-Nr. 813 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dr. Bert Thinius

185,- EUR (Ermäßigung auf 90,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache)

10.-12. Dezember

Bis hierhin und weiter...

Ein Seminar für schwule Männer zum Thema Älterwerden

Älter werden wir von ganz alleine. Mit dem Älterwerden wachsen Erfahrungen. Wir haben bestimmte Standpunkte bereits gefunden, haben uns im Leben eingerichtet. Wir haben schon vieles erlebt und gesehen.

Älterwerden kann aber auch Angst machen. Der Übergang in eine neue Lebensphase bringt immer Ungewissheit mit sich. Es gibt Neues zu entdecken, gleichzeitig muss man auch von alten Vertrautheiten Abschied nehmen. Unser Körper verändert sich. Das kann Ängste auslösen, nicht mehr attraktiv und begehrenswert zu sein. Aktivitäten, die uns bisher selbstverständlich erschienen, bereiten uns plötzlich Mühe. Wir müssen uns neu ausrichten und orientieren. Wo finden wir Platz in einer schwulen Welt, die nur für junge Schwule gemacht zu sein scheint? Und wie muss diese Welt aussehen, damit wir uns dort wohlfühlen können? Was ist uns wirklich wichtig?

Das Seminar soll Raum geben, diesen Fragen nachzugehen. Dabei werfen wir auch einen Blick auf unser bisheriges Leben und machen uns auf die Suche nach Stärken und Ressourcen. Was hat uns bisher geholfen, bis hierher zu kommen – und vor allen Dingen: Welche Strategien helfen uns weiter? Anhand von (Körper-)Übungen, kreativen Methoden und Übungen aus der Biografiearbeit werden wir diesen Fragen nachgehen. Aufgrund des Themas gibt es eine Altersuntergrenze von 35 Jahren.

VA-Nr. 787 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: John Beek, Werner Bock

256,- EUR

Leben in Beziehung / Beziehung neu erleben

5.-7. November

Die Kunst des Berührens

Seminar für schwule Paare

Dieses Seminar bietet schwulen Paaren die Chance, sich und ihre Beziehung neu zu erleben.
Die Gewohnheit und der Alltag entwöhnen die Partner häufig voneinander und lassen vergessen, was miteinander möglich ist. Übungen, die in die eigene Mitte und in die Ruhe führen, helfen, sich dem Partner und dem eigenen Erleben neu zu öffnen. Über die Wege der Berührung – verschiedene Formen der Massage, körpertherapeutische Elemente und Meditationen – kann intensive Nähe, Geborgenheit und ein Mehr an Sinn und Sinnlichkeit entstehen, ein tiefes Berühren auf allen Ebenen. Eingeschliffene Verhaltensweisen und Alltags-Rituale können so durchbrochen werden und die Teilnehmer bekommen Möglichkeiten an die Hand, ihrem gemeinsamen Erleben neue Impulse zu geben.

VA-Nr. 788 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

200,- EUR

Körper und Bewegung

29.-31. Januar

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition sowie bewusstes Berühren und berührt werden stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

VA-Nr. 785 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christoph Grewe

195,- EUR

12.-14. Februar

Holotropes Atmen

Ein Seminar zur Persönlichkeitsentfaltung für schwule Männer

Erfahrungsgemäß bringt Holotropes Atmen nach Grof genau jenes Thema zur Verarbeitung ins Bewusstsein, das gegenwärtig für den Regenerationsprozess der Psyche am bedeutsamsten ist. Dein aktuelles Thema könnte sein:
Ich bin nicht gut genug....
Ich wache nachts auf und kann nicht mehr einschlafen...
An meinem Arbeitsplatz läuft es nicht rund...
Ich habe schreckliches Lampenfieber bei....
Ich komme mit dem Verlust nicht klar...
Ich habe eine so große Sehnsucht nach....
Durch das Holotrope Atmen verändern wir unsere Perspektive, lassen überflüssigen Ballast hinter uns und erfreuen uns der wieder gewonnenen Freiheit! Ursprünglich stammt die Technik des Intensivatmens aus der Yoga-Tradition. Stan Grof entwickelte sie zu einem wirkungsvollen Regenerationsverfahren für Körper, Geist und Seele. Demzufolge erhalten wir die Chance, Stress, Wut, Frustration und Angst zugunsten innerer Ruhe und Gelassenheit abzubauen und unser kreatives Potential zu leben.

VA-Nr. 772 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Peter Kiefer

205,- EUR

26. Februar-5. März

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele – Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das zu mir Kommen – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen, und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben. Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massagen und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug.
Alle Übungen dienen im Wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und Entstehung entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen. Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) und verschiedenen Tees.

VA-Nr. 705 ♂

Freitag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ujjaval Konermann

525,- EUR

Peter Hess-
Klangmassage

„Der Ton der Klangschale bringt die Seele zum Schwingen“

Andreas Hüne
Diplom-Sozialpädagoge und Heilpraktiker für Psychotherapie
www.klangraum-hannover.de

14.-21. März

Fasten · Innehalten · Kraft tanken

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch „Wie neugeboren durch Fasten“ von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns: Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Durch Meditationen in Ruhe und Bewegung können auch seelische Schlacken erkannt und ausgeschieden werden.
Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

VA-Nr. 706 ♂

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Kurt Halter
525,- EUR

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

2.-4. Juli

Psychologische Schmerzbewältigung bei chronischen Schmerzen

Chronische Schmerzen – insbesondere Kopf-, Rheuma- oder Rückenschmerzen – stellen für immer mehr Menschen Beeinträchtigungen im Alltag dar, denen sie sich oft hilflos ausgeliefert fühlen. Dieser Workshop will Selbsthilfemöglichkeiten des Einzelnen im Umgang mit dem Schmerz und den damit einhergehenden Problemen aufzeigen und fördern. Zur Unterstützung der inneren Verarbeitung der Erkrankung und zur Beeinflussung des Schmerzerlebens werden Verfahren der Wahrnehmungslenkung, der Nutzung gesunder Körperkräfte und der Vorstellungskraft sowie verschiedener Entspannungsmethoden vorgestellt und eingeübt. Es handelt sich dabei um wissenschaftlich erprobte Verfahren aus der Psychologie und Schmerzforschung, die eine sinnvolle Ergänzung zu medizinischen Maßnahmen darstellen. Dieser Workshop zur Gesundheitsförderung ersetzt keine Therapie. Mit ihrer Anmeldung versichern die Teilnehmer, dass die bei ihnen vorliegende Erkrankung bereits medizinisch abgeklärt ist und das ärztlicherseits keine Bedenken gegen eine Teilnahme bestehen. Die Kosten für diesen Kurs werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen anteilig (meistens 75-120 EUR) übernommen, da es sich um eine individuelle Maßnahme der primären Prävention nach 20 Abs. 1 SGB V handelt.

VA-Nr. 776

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Boris C. Kollek
200,- EUR

8.-11. Juli

„Dem Alltag entfliehen ...“

Verwöhnen, entspannen – wohlfühlen

Hast du Lust, den beruflichen und privaten Anforderungen, die immer wieder Stress erzeugen, zu entfliehen, den Alltag für einige Tage zu vergessen und dich von anderen Männern verwöhnen zu lassen? Gemeinsam wollen wir unterschiedliche Entspannungsmethoden kennen lernen, die leicht erlernbar und im Alltag anwendbar sind. Dazu gehört u.a. die Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen), die durch gezieltes Anspannen und Lockern einzelner Muskelgruppen eine verbesserte physische wie psychische Entspannung ermöglicht. Die Fantasiereise wird dich in eine Phase der Tiefenentspannung überführen. Die Gesichtsmaske hat neben einem reinigenden auch einen wohltuend beruhigenden Effekt auf Körper, Geist und Seele. Übungen zum bewussten Atmen und verschiedene Formen der Massage machen Verspannungen bewusst und lösen sie. Die abendliche Sauna entspannt und verleiht dir die nötige Bettschwere. Partnerübungen, Musik, Bewegung und eine Wanderung in die schöne Gegend rund um das Waldschlösschen runden die erholsame Zeit ab.
Ein Wohlfühlseminar für schwule Männer.

VA-Nr. 786 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Andreas Lühr
275,- EUR

9.-11. Juli

Rauch frei

In diesem Workshop befassen wir uns mit der Motivation, das Rauchen aufzugeben und dies direkt umzusetzen. Mit der gezielten Methode der therapeutischen Hypnose (nach Milton Erickson) erlernen die Teilnehmer eine geeignete Selbsthypnose, die das Rauchen beenden kann. Außerdem werden typische Rauchverhalten analysiert und Ressourcen entwickelt für eine Überwindung des Suchtverhaltens. Dazu werden im Vorfeld an die Teilnehmer Vorbereitungsmaterialien verschickt, die in dem Workshop notwendig gebraucht werden. Eine kurze Nachbesprechung (per Telefon oder Mail) ist ebenfalls vorgesehen. Wir arbeiten in Gruppenarbeit und Einzelsitzungen.

VA-Nr. 780 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Christoph Grewe
280,- EUR

10.-12. September

Massage zum Wohlfühlen

In diesem Wochenendseminar erlernst du zahlreiche Grundtechniken einer Wellnessmassage, um sich und anderen – Partner und Freunden – mit einfachen Griffen etwas Gutes zu tun. Du lernst u.a. wie man eine Massage gut vorbereitet, eine harmonische Atmosphäre schafft und fließende und kraftvolle Massagen gibt. Durch die achtsamen und liebevollen Berührungen wird eine besondere Nähe und Vertrauen geschaffen. Die Massagen bauen Stress ab, lösen Verspannungen und können sogar den Heilungsverlauf einer Krankheit positiv beeinflussen. Massage ist aber auch eine schöne Möglichkeit sich auf einer besonderen Weise zu begegnen. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig, lernen so die Anwendungen und können selbst dieses schöne Gefühl, angenehm berührt zu werden, erfahren.

VA-Nr. 782 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Patrick Rieger
200,- EUR

9.-12. September

Wanderwochenende im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen. Auch in diesem Jahr laden wir schwule Männer wieder dazu ein, ihrer Lust am Wandern nachzugeben, neue Weggefährten kennen zu lernen und gleichzeitig viel Neues über diese durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittene Region unter fachkundiger Leitung zu erfahren – auf den Spuren alter und neuer deutscher Geschichte. Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet.

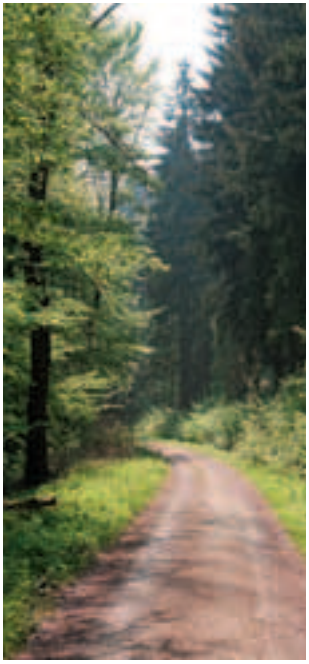
VA-Nr. 684 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Sebastian Stransky

190,- EUR, inkl. Teilverpflegung



Meditation, Spiritualität

1.-5. April

Spirituelle Praxis für schwule Männer

Ostern im Waldschlösschen: Wege zur eigenen Spiritualität (wieder-) entdecken in einer Gemeinschaft schwuler Männer mit ihren unterschiedlichen Lebenswegen, -zielen und -erfahrungen. Das Waldschlösschen bietet den Raum, sich gemeinsam und mit unserem biografischen und spirituellen Werdegang auseinanderzusetzen. Spirituelle Praktiken und Rituale können kennen gelernt und erfahren werden, im Rahmen von Workshops und Gesprächen ergeben sich vielfältige Möglichkeiten gemeinsamer Reflexion. Der bewusstseinsvertiefende Weg der Spiritualität steht im Mittelpunkt des Osterwochenendes, den Teilnehmern „Werkzeuge“ in die Hand zu geben, um der spirituellen Verankerung in dieser Realität und im Alltag näher zu kommen und Selbstkompetenzen zu erwerben, um den individuellen spirituellen Weg nach dem Treffen weiter zu gehen. Dazu sind auch diesmal wieder verschiedene Workshops geplant – so u.a.:

- Bewegung: In vielen spirituellen Traditionen dienen bestimmte Formen der Körperbewegung dazu, eins zu werden mit dem inneren Einklang. Wir üben elementare Bewegungsabläufe und versuchen dabei diese Einheit zu erfahren.
- Meditative Praxis im Alltag: Was ist eine spirituelle Praxis? Welche kann meine tägliche Praxis sein? Wie kann ich sie auf Dauer in mein Leben einbetten? Was kann in meinem Leben in eine spirituelle Praxis umgewandelt werden? Was brauche ich, damit alles in meinem Leben zu einer spirituellen Praxis wird? Wie kann mein Leben schließlich eine spirituelle Praxis sein?
- Gregorianik: Für die Osternacht wird ein kleines Stundengebet eingeübt, wie es die Mönche praktizieren. Es wird nicht von Noten gelesen sondern auswendig gelernt, damit man schließlich von der Bewegung der Gregorianik getragen wird.
- Feldenkrais und Spiritualität: Spirituelle Praxis sollte auch immer den eigenen Körper mit einbeziehen. Suchen, Innehalten, Sich-öffnen, Zulassen, Vertrauen und Weiterentwicklung sind spirituelle Aspekte, die in achtsamer Bewegung erfahren werden können. Mittels kleiner Bewegungselemente werden wir versuchen, ihre Bedeutung auf dem eigenen Weg auszuloten.
- Buddhismus und Mantrameditation: Dieser Workshop bietet eine kleine Einführung in die Grundlagen des Buddhismus und der Bedeutung der Meditation – und das ganz praktisch!
- Lust und Liebe -ein Workshop, in dem die Verbindung von Sinnlichkeit und Spiritualität im Mittelpunkt steht
- Ein Vortrag beschäftigt sich mit dem Thema „Wachsen und Sterben als duale Prozesse des Lebens“.
- Literaturabend: In den unterschiedlichen Phasen des Lebens begleiten oft Texte, Gedichte und Bücher unseren Lebensweg. Wir möchten dich einladen, diese Quellen der Inspiration und Erkenntnis mitzubringen um gemeinsam einen Leseabend zu gestalten.

Wie in jedem Jahr zählt ein regelmäßiges Meditationsangebot zum Programm des Ostertreffens. Da das meditative Sitzen vielen Menschen Gelenk- und Rückenprobleme bereitet, wird wie in den Vorjahren ein Workshop zur Verbesserung der körperlichen Organisation angeboten. Achtsamkeit im Handeln, Aufmerksamkeit in den Begegnungen, Hinausblicken über das Gewohnte, Gemeinsamkeit auf etwas andere Weise erfahren – das sind die Ziele der Ostertage im Waldschlösschen. Nähere Informationen können ab Ende Januar angefordert werden.

VA-Nr. 812 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 12 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Päd. Mitarbeit: Klaus Stehling

Doz.: Joachim Foss, Laurent Jouvet, Matthias Ziert, n.n.

315,- EUR (215,- EUR) (215,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende

Tanz

8.-10. Januar

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an AnfängerInnen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.
Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein.
Übrigens: Du kannst einzeln wie auch mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

VA-Nr. 704

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf

195,- EUR

16.-18. Juli

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

VA-Nr. 697 ⚥

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf

195,- EUR

Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung

22.-26. Februar

Gesundes Essen, Sport und Spaß

Bildungsurlaub für Menschen mit geistiger Behinderung

Gesund zu leben, das ist doch ganz einfach! Man muss doch nur vernünftig essen und sich viel bewegen. Zur Vermeidung von Übergewicht heißt es ganz einfach, die Energiezufuhr zu verringern und den Energieverbrauch zu steigern – soweit die Theorie. In der Praxis sieht alle ganz anders aus.
Besonders für Menschen mit geistigen Behinderungen ist es schwierig, eigenverantwortlich Prinzipien zur gesunden Lebensführung umzusetzen. Mangelnde Erfahrung, institutionelle Zwänge und verlockende Angebote sind gute Gründe, einen gesunden Lebensstil nicht zuzulassen.
Wir wollen in diesem Bildungsurlaub gemeinsam Argumente, Beispiele und Möglichkeiten zur Umsetzung eines gesunden Lebensstils entwickeln – sowohl im Bereich der Ernährung als auch mit Bewegung. Gemeinsam lernen wir die Grundregeln gesunder Ernährung kennen, suchen nach Alternativen zu Chips, Flips und Schokolade und probieren praktisch Rezepte aus. In dieser Woche wird der Schwerpunkt winterliches Gemüse sein.
Wir wandern und machen Sport – und natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

VA-Nr. 643 BU

Montag 13 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel, Henri Meisel

375,- EUR

22.-24. März

Leichte Frühlingsküche

– ein Kochkurs für Behinderte und Nichtbehinderte

Endlich ist es wieder soweit – dicke Winterpullis wandern in den Schrank zurück, Hosen und Röcke werden sichtlich kürzer. Mit ihnen lassen sich auch die hartnäckigen frostigen Speckröllchen nicht mehr verstecken.
Um diesen und auch dem beginnenden Frühjahrs-Gähnen ein Schnippchen zu schlagen, wollen wir uns der leichten, frischen Frühlingsküche widmen. Nun sprießt auch heimisches, saisonales Obst und Gemüse wieder. Ran an das Gemüse! Lasst uns aus Radieschen, Kresse und anderen frischen Kräutern, Fenchel und Co frische Mahlzeiten zubereiten, um die winterstrapazierten Vitalspeicher wieder aufzufüllen.
Der Kochkurs gibt geistig behinderten Menschen gemeinsam mit Nicht-Behinderten – seien es Familienmitglieder, Freunde oder BetreuerInnen – Gelegenheit, viele Rezepte der leichten Frühlingsküche auszuprobieren.

VA-Nr. 694

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel, n.n.

195,- EUR

Einzelzimmer gewünscht?

Seit Oktober 2008 ist unser „Gartenhaus“ fertig. Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir nun in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

28. Juni-2. Juli

„Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“

Kreativ-Woche für Menschen mit geistiger Behinderung

Fünf schaurige Tage im Waldschlösschen? Nein!
Wir wollen gemeinsam dieses Märchen in Szene setzen. Wir werden dem Projekt „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“ einen breiten Gestaltungsraum geben: im Ausdrucksspiel bringen wir Gefühle und Erfahrungen zum Ausdruck. Wir werden uns verkleiden, fotografieren und malen, musizieren und unser Bühnenbild selbst fertigen. Beim gemeinsamen Kochen bereiten wir ein ritterliches Mahl zu. Unserer Kreativität setzen wir keine Grenzen.
Besonders ansprechen möchten wir die Menschen mit einer geistigen Behinderung, die sich schlecht verbal auszudrücken vermögen, aber trotzdem Lust haben, einmal auf einer Bühne zu stehen.

VA-Nr. 695

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Henri Meisel, Marie Carda

375,- EUR

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-21

22.-24. September

„Aber ich habe doch auch Lust!“

– ein Seminar zum Thema Sexualität für Menschen mit geistiger Behinderung

In diesem Seminar, das sich an Menschen mit einer geistigen Behinderung wendet, geht es um das Thema Sexualität:

- Sex, das kann doch jeder, oder?
- Und mich will ja keiner haben!
- Wie macht Sex allen Spaß?
- Wie schütze ich mich beim Sex?

Diese und andere Fragen wollen wir in einer Gruppe von zwölf Frauen und Männern diskutieren.

VA-Nr. 698 BU

Mittwoch 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte, Henri Meisel

260,- EUR

Jahreswechsel im Waldschlösschen

24. Dezember-1. Januar

Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!

Für Schwule von 18 bis 80 – das Waldschlösschen zu Weihnachten, ein Erlebnis!

Ein Ort, viele Möglichkeiten, abwechslungsreiche Räume, eine tolle Zeit – für Begegnungen, Gespräche, Ideen, Ein- und Ausblicke. Zum Jahreswechsel im Waldschlösschen finden wir Zeit und Gelegenheit das zu tun, wofür im Alltag und normalen Leben kein Platz zu sein scheint.
9 Tage und 8 Nächte: des Durchatmens, des Wohlfühlens, der neuen Gedanken.
Was möchtest du? Gemeinsam mit anderen Schwulen bringen wir dich in eine verzauberte Waldschlösschen-Atmosphäre. Hier kannst du

- ein- und abtauchen,
- dich ausprobieren,
- zur Ruhe kommen,
- eine besondere Vertrautheit unter schwulen Männern erleben!

Wir haben viele Facetten: wir sind kernig, sportlich, musisch, tuntig, schrill, politisch, sexy – mal mehr, mal weniger. Während der Tage werden unterschiedliche Workshops und Gesprächsrunden stattfinden. Es können sich Gruppen und Teams bilden, zum Kennen lernen, zum Austausch und zur kreativen Gestaltung gemeinsamer Interessen. Vom Waldschlösschen kommen wir gestärkt in unsere Realitäten zurück – mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das kommende Jahr!
Der Jahreswechsel im Waldschlösschen bietet Fluchtburg und Heimstatt zugleich. Wer mit uns auf die Reise gehen will, erhält – ab Mitte Oktober – einen Sonderprospekt, in dem das Vorbereitungsteam ein Motto für diese längste und größte Jahreshauptversammlung der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekannt gibt.

VA-Nr. 798 ⚥

Freitag 18 Uhr bis Samstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Weihnachtsteam

655,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 505,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer; 405,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer. Ermäßigungen im begrenzten Umfang möglich.

Wisssenschaft
Kunst
Sprachen

Von der Diskriminierung zur Akzeptanz

7.-9. Mai

Normierung und Diskriminierung

Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II

Der Wunsch von Schwulen und Lesben – von der Wahl eines gleichgeschlechtlichen Sexualpartners einmal abgesehen – ganz normal zu sein, zeigt die Wirkmächtigkeit der Heteronormativität. Heterosexualität ist nicht nur statistische Normalität, sondern vor allem eine Norm, durch die Abweichendes diskriminiert wird. In heute eher subtilen Ausgrenzungsmechanismen wirken tradierte Vorurteilsstrukturen gegenüber Homosexualität fort, diese sei Sünde, Verbrechen, Krankheit oder psychische Störung.
Vor dem Hintergrund der Jahrhunderte langen Diskriminierung gleichgeschlechtlichen Sexes durch Kirche, Recht und Medizin steht in diesem Seminar die Frage im Mittelpunkt, inwiefern diese Geschichte die heutige Lebenssituation von Schwulen und Lesben immer noch bestimmt. Damit verbunden ist auch die Frage nach der gesellschaftlichen Funktion von Normen und Normalität, von Vorurteilen und (Rollen-)Erwartungen.
Wer setzt wie die Grenze zwischen Normalität und Abweichung? In welchem Verhältnis stehen rechtliche und soziale Diskriminierung? Welche Handlungsspielräume bleiben den Diskriminierten? Wie können Normen unterlaufen, verschoben oder aufgehoben werden? Wie wirken die Normen der Szene? Wann diskriminiere ich selber?
In diesem Baustein des Grundkurses wollen wir uns diesen Fragen mittels Kurzvorträgen, Lektüre ausgewählter Texte und Gruppendiskussionen nähern. Dabei wollen wir den Blick auch auf eigene verinnerlichte Normen richten und Diskriminierungserfahrungen reflektieren.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 869

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Lüder Tietz

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) auf Anfrage möglich.

Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft

24.-26. September

Emanzipation und Partizipation

Grundkurs Homosexualität III

Das komplexe Spannungsverhältnis von Homosexualität und Gesellschaft ist seit mehr als einem Jahrhundert durch die Emanzipations- und Partizipationsbestrebungen homosexueller Männer und Frauen entscheidend beeinflusst worden. Hauptziel oder auch Minimalkonsens vieler Ansätze war die Abschaffung der Strafbarkeit der Homosexualität. Was war und ist darüber hinaus Ziel der Homo-Bewegungen: Integration in die gesellschaftliche Ordnung, Partizipation an der politischen Willensbildung, Emanzipation der eigenen Sexualität oder Revolution der bestehenden Verhältnisse?
Wie haben sich die Selbstkonzepte und Ziele von den Anfängen der Homosexuellen-Bewegungen im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik über die US-amerikanische Gay Liberation, die west- und ostdeutsche Schwulen- und Lesbenbewegungen bis zu queerer Politik verändert? Welche Handlungsspielräume konnten erobert werden? Welche Erfolge und Misserfolge gab es? Wie war das Verhältnis zu anderen gesellschaftlichen und politischen Bewegungen? Wie hingen homo-politische Bewegungen, Homo-Kultur sowie Selbstbilder, Sexualitätskonzepte und Beziehungsentwürfe homosexueller Männer und Frauen zusammen?
Schwerpunktmäßig werden folgende Themen anhand von Kurzvorträgen und Diskussion sowie gemeinsamer Lektüre und Analyse von Filmsequenzen behandelt:

- Homosexuellen-Verbände im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik
- Gay Pride von Stonewall bis heute
- Anti-Diskriminierung oder Mainstreaming Sexual Orientation?

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 789

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Dr. Stefan Micheler, Lüder Tietz

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) auf Anfrage möglich.

Christof M.Weber

Gestalttherapeut, HP

DVG Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e.V.
European Certificate for Psychotherapy (ECP)

Praxis für Psychotherapie · Gestalttherapie
Prinzregentenstraße 85 | 10717 Berlin
U-Bahn: Berliner Straße

www.leben-cw.de
T 030.859 66 66 0
M 0162.961 41 16

Que(e)r zur Norm leben

10.-12. Dezember

Que(e)r zur Norm leben

Lebensentwürfe jenseits des schwulen und lesbischen Coming-outs

Der Prozess der gesellschaftlichen Emanzipation von Schwulen und Lesben ist untrennbar mit dem individuellen Prozess des Coming-outs verbunden. Im Interesse der Selbstbehauptung und des eigenen Selbstverständnisses haben sich dadurch „homosexuelle Normen" herausgebildet, die andere Lebensweisen – wie zum Beispiel die der Tunte – unsichtbar machten.
Gleichwohl existiert en und existieren in den letzten Jahrzehnten neben schwulen und lesbischen auch andere Lebensweisen, die nicht der Norm der Heterosexualität entsprechen: Transgenders und Transsexuelle, Drag-Queens, Drag-Kings und andere Inszenierungen von Geschlechtern und zwischen den Geschlechtern.
Wir wollen folgenden Fragen nachgehen:

- Es gibt sie wirklich: Welche queeren Lebensweisen und Lebensstile jenseits der Heterosexualität sind lebbar?
- Homonormativität oder: Wer grenzt hier wen aus?
- Haben queere Lebensweisen ein subversives Potential?
- Was sind die Bedingungen einer gesellschaftlichen und rechtlichen Akzeptanz dieser Lebensformen?

Ein detailliertes Programm kann ab September auf der Homepage eingesehen oder als Falter angefordert werden.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB und in Kooperation mit der Initiative Queer Nations e.V. und der Bundeszentrale für politische Bildung.

VA-Nr. 809

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Dr. Volker Weiß

Doz.: Bodo Niendel

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR ist nach Absprache möglich.)

Musik

22.-25. April
7.-10. Oktober

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen. Vom Dozenten werden unter Berücksichtigung von Wünschen Ensembles zusammengestellt: von der konventionellen Zweierkiste (z.B. Sänger und Klavier) bis hin zum Oktett von Mendelssohn. In vier 90-Minuten-Blöcken pro Tag wird in wechselnden Besetzungen gearbeitet. Es ist für fast jedes Instrument etwas dabei (vom Barock für die Blockflöte bis zum Salonorchester für den Stehgeiger). Drei Klaviere und ein Flügel sowie zahlreiche Probenräume stehen im Waldschlösschen zur Verfügung. Und abends probt im fünften Block unter fachkundiger Anleitung das Waldschlösschen-Orchester.
Samstagabend findet traditionell ein Werkstatt-Konzert mit Beiträgen des Orchesters und all derjenigen statt, die gern allen anderen etwas von dem, was gemeinsam erprobt wurde, vorspielen möchten.

Der sich anschließende Live(!)-Musik-Tanzabend, bei der man/frau sich auf einer ganz anderen Ebene begegnen kann, rundet das musikalische Wochenende ab.
Bei Kammermusik im Waldschlösschen ist frau nicht mehr mit ihrer Trompete allein, sondern in schöner schwul-lesbischer Gemeinschaft. Hier können wir ohne Zwang und mit Freude Stücke spielen, von denen Heteros nur träumen, wie z.B. das Nonett von Louise Farrenc. Noch nie gehört? Neugierig geworden? Dann unbedingt anmelden, Notenkoffer packen und los gehts! Jede/r kann mitmachen, die/der Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe einigermaßen vom Blatt spielen kann.
Wir bitten um Angabe des Instrumentes bei der Anmeldung. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial all jener Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte.

VA-Nr. 743
VA-Nr. 744

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dr. Michael Knoch, Thomas Krause

225,- EUR ab Donnerstag
175,- EUR ab Freitag
Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung, Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR.

Gestalten

2.-4. Juli

Die Lust am Bild

Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Fotografie beeinflusst unser Leben, vermittelt und erzeugt in uns Bilder, erreicht uns auf vielfältige – und nicht immer bewusste – Weise und ist ein Teil dessen, was wir als Realität wahrnehmen. Um so spannender ist es, wenn wir uns selbst als Fotografen betätigen, unsere Wahrnehmung der Außenwelt und unseren Blick auf die Realität mit unserem ästhetischen Anspruch auf Bildern festhalten und mit anderen schwulen Männern darüber kommunizieren.
In diesem Workshop wollen wir mit viel Praxis und in der Reflexion unserer Lust am Fotografieren folgen. Außerdem werden auch einzelne Bereiche der Geschichte der Fotografie berührt und vorgestellt. Auch diesmal liegt u.a. ein Schwerpunkt des Seminars auf der Portrait- und der Aktfotografie. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

VA-Nr. 683 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ingo Taubhorn

200,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Teilnehmende mit geringem Einkommen nach Absprache)

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Literatur

3.-6. Juni

Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien

Das Forum Queerness greift Themen von Schwulen und Lesben, Bi- und Transsexuellen sowie Transgender-Personen im Rahmen der Workshops auf. Und das nicht nur anhand von literarischen Texten im engeren Sinne, sondern in allen Medien, von der Soap-Opera über die klassische Oper bis zum Film oder Comic aus den Kulturen aller Breitengrade, vom Fernen und Nahen Osten bis zur Neuen Welt über Ost- und Westeuropa, von der Antike bis hin in die Gegenwart.
Die Themen der diesjährigen Workshops sind:

- Der Ausdruck des Schwulseins in Tschaikowskis Musik
- Zeitgenössische deutschsprachige Romane: „Rauhfaser“ von Tim Staffel, „Der nackte Soldat“ von Belmen O. und „Cohn & König“ von Joachim Helfer.

Anmeldeschluss: 26.4.10, spätere Anmeldungen nur, falls noch Plätze vorhanden sind!

VA-Nr. 779

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Carsten Albers, Alain Pierre

Dreibettzimmer: 133,50 EUR / TeilnehmerInnen ohne bzw. mit geringem Einkommen: 66,50 EUR; Doppelzimmer: 148,50 EUR; Einbettzimmer: 184,50 EUR. Anmeldeschluss: 26.04.10

Türkisch

15.-19. März

Türkisch für AnfängerInnen

Bei diesem Türkischkurs für absolute AnfängerInnen steht das Sprechen und Verstehen im Vordergrund. Die Grammatik wird in kleinen, einfachen Schritten vermittelt. Am Ende des Kurses wird es möglich sein, sich in typischen Alltagssituationen zu verständigen. Daneben gibt es viele interessante Einblicke in die Kultur und Landeskunde.
Sprache verbindet Menschen miteinander und baut Brücken, wie der Bosporus es auch tut: Merhaba Avrupa – Merhaba Türkiye.

VA-Nr. 693 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Cuma Kazanci

340,- EUR

HelferInnen

Wir bieten HelferInnen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Englisch

15.-19. März

Brush up your English!

This is an English course for people who learnt English at school and haven‘t used it for a long time.
The focus of the course will be on conversation and basic grammar structures will be revised.
Using roleplays, listening exercises, videos and games we‘ll look for your hidden knowledge.
Spend a nice week in a relaxing atmosphere and brush up your English!

VA-Nr. 681 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Leitung: Monika Henne

299,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

23.-27. August

Let s get talking!

Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

This is an English course for people who learnt English at school for about 5 years.
We‘ll talk about topics like

- interests and leisure occupations
- likes and dislikes
- travelling
- everyday life
- appearance and character
- relationships

We‘ll play games, listen to songs and watch videos.
Enjoy brushing up your English in an atmosphere in which you can relax and have fun!

VA-Nr. 699 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Leitung: Monika Henne

299,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Spanisch

4.-8. Oktober

Spanisch I – spielerisch und kreativ!

Anfängerkurs

Wir werden spielerisch die ersten Gehversuche in der spanischen Sprache machen. Im Mittelpunkt steht die mündliche Kommunikation. Mit Hilfe von Rollenspielen, Videoszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen und Aussprachereglen vermittelt. Ferner werden wir uns mit der Landeskunde Lateinamerikas und Spaniens anhand von Texten, Liedern und Filmen beschäftigen.
Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

VA-Nr. 689 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Juan Pineda

299,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-21

Italienisch

10.-17. April

Italienisch auf Sizilien

Sprachkurs in Cefalù für alle Stufen

Lernen Sie Sizilien kennen!
In Kooperation mit dem Kulturforum in Cefalù auf Sizilien bieten wir einen Italienischkurs auf der größten Sonneninsel des Mittelmeeres: direkt am Wasser gelegen, 1 km Sandstrand inklusive und dem Naturpark der Madonien zu Füßen.
Im Kulturforum erwarten Sie muttersprachliche DozentInnen mit fachspezifischer Ausbildung, Klassen von max. 8 StudentInnen und internationale Gäste jeden Alters. Wir arbeiten mit authentischen Materialien, Hörtexten, Dialogübungen und Rollenspielen.
Bei all dem kommt die Freizeit nicht zu kurz! An den Nachmittagen organisiert die Schule für alle ihre Gäste ein vielfältiges Kulturprogramm: Eintauchen in das vielfältig-bunte italienisch-sizilianische Leben mit allen seinen natürlichen und kulturellen Schönheiten ist dabei stets erster Programmpunkt.

VA-Nr. 707

Samstag 18 Uhr bis Samstag 15 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Vittoria Cirello

265,- EUR Sprachkurs (20 Unterrichtsstunden) und Unterkunft im Appartement (Doppelzimmer); EZ-Zuschlag 135,- EUR. Preisangaben noch unter Vorbehalt. Bitte nachfragen.
Anreise: Samstag; Kurs: Montag bis Freitag
Die An- und Abreise muss selbst organisiert werden. Günstige Flüge z.B. unter www.tuifly.com.

Gebärdensprache

17.-21. Mai

Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen

Anfängerkurs

Es werden zunächst über spezielle Übungen und kommunikative Aufgaben die verschiedenen Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation erprobt und bewusst gemacht. Dabei können insbesondere die hörenden TeilnehmerInnen ihre körperlichen, gestischen und mimischen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und weiterentwickeln. Es werden zum einen die für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) wichtigen Sprechorgane (Hände, Gesicht, Körper) gezielt geübt, zum anderen wesentliche Grundlagen der DGS bewusst gemacht und systematisch ausgebaut. Neben ersten DGS-Vokabeln und -Sätzen werden nonverbale Kommunikationsformen eingeübt. Ein Grundgebärdenschatz wird aufgebaut, die Wesensmerkmale der DGS-Grammatik verdeutlicht und das Gebärdengespräch geübt.

VA-Nr. 623 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Eva Soysal.

299,- EUR (Ermäßigung auf 269,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

Erzählcafé

5.-7. Februar

Wie kommen Generationen miteinander ins Gespräch?

Moderation von Erzählcafés: Methoden, Übungen, Praxis

Vor dem Hintergrund einer sich verändernden Altersstruktur und dem Wunsch nach einer konstruktiven Kommunikationskultur in unserer Gesellschaft zeigen wir am Beispiel des Göttinger Erzählcafés die Chancen biographischen Lernens in der Erwachsenenbildung auf.
Die Förderung des Generationendialoges mit biographischen Methoden steht im Mittelpunkt des Erzählcafés. Es schafft eine Atmosphäre zum Kennenlernen neuer Menschen und ist Plattform für weitere Aktivitäten. Biographieorientierte Methoden können zur Bewältigung von Statuspassagen (Übergang Schule-Beruf, Beruf-Ruhestand, Kursänderungen im Leben) oder zur Thematisierung gesellschaftlicher Fragen in verschiedenen Bereichen angewendet werden (Schule, Erwachsenenbildung, Altenarbeit). Das Erzählcafé öffnet den Raum für biographische Lernprozesse und schließt damit die Lücke zwischen individuellem Erfahrungshorizont und zeitgeschichtlichen Prozessen. Die Fortbildung gibt das methodische Know How der Vorbereitung und Moderation eines Erzählcafés mit praktischen Übungen und persönlichen Reflexionen weiter und bietet eine Vertiefung des methodischen Vorgehens.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 807

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Regina Meyer

180,- EUR inkl. Verpflegung. Zusätzlich Unterkunft: 89,- EUR im Einzelzimmer, 60,- EUR im Doppelzimmer.

Business Coach

14.-16. März

Weiterbildung zum „Business Coach“

Führungskräfte, UnternehmerInnen, PersonalleiterInnen, TrainerInnen und Interessierte werden gefördert und qualifiziert

Eine Ausbildung für Ihre neue berufliche Perspektive! Business Coaching ist berufsorientierte Beratung, die Ihnen hilft, Ihre Aufgaben und Rollen im beruflichen Umfeld adäquat zu bewältigen. Durch die Vermittlung einer systemisch-strukturellen Sichtweise unterstützt Sie Business Coaching dabei, effektvolle Strategien für die Arbeitsbewältigung zu finden und sich von uneffektiven Handlungsmustern zu lösen. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von ungenutzten Potentialen und Fähigkeiten und auf der Planung einer längerfristigen beruflichen Entwicklungsperspektive.
Ein multiprofessionelles erfahrenes Ausbildungsteam mit wissenschaftlich fundiertem Hintergrund bietet Ihnen in 5 Trainings und einem Abschlusskolloquium zur Zertifizierung:

- eine neue professionelle Perspektive,
- ein neues didaktisches Lernkonzept (intuitiv-holistisches Lernen),
- eine Weiterbildung mit Spaß und Konzentration.

Termine der Weiterbildung – insgesamt 120 Unterrrichtsstunden:
14.-16. März: Die Führungskraft als Coach
28.-30. Mai: Komponenten der Persönlichkeit und Stimmungsmanagement
24.-26. Juni: Gesprächsführungstraining mit systemischen Fragetechniken
12.-14. August: Selbstmanagement
07.-09. Oktober: Coaching von A-Z
26.-28. November: Praxisseminar und Abschlusskolloquim
Fragen Sie uns, ob diese Ausbildung für Sie und Ihren beruflichen Weg sinnvoll ist. Wir stehen Ihnen für ein Gespräch zur Verfügung. Ihre Kontaktperson: Ulli Klaum, Fon 05592-927723, ulli.klaum@waldschloesschen.org
Einen Sonderprospekt mit weiteren Informationen erhalten Sie auf Anfrage. Die Weiterbildung findet in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB statt.

VA-Nr. 805 BU

Sonntag 14 Uhr bis Dienstag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Doris Gunsch, Hugo Körbächer

3000,- EUR (mit Zertifikat). Ratenzahlung ist – nach Absprache – möglich. Enthalten sind Seminargebühren, Handouts, Pausengetränke, Tagungs- und Verpflegungskosten. Zusätzliche Übernachtungskosten: pro Modul 89,- EUR für zwei Übernachtungen im Einzelzimmer.

Sieht man das Schloss vor lauter Wäldern nicht,
bringt gewiss Beratung Licht!

systemblick

www.systemblick.de

Kinder- und Jugendarbeit: Sexualpädagogik

21.-24. März

„Cool und sensibel" Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik

Fortbildung für MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, wird im Laufe des pädagogischen Prozesses zwangsläufig mit dem Thema Sexualität konfrontiert. Dabei stellt sich oft die Frage, wie sie die ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen altersgerecht aufklären und in der individuellen Ausprägung ihrer Sexualität adäquat begleiten können.
Wie zum Beispiel unterstützt man als Frau einen pubertierenden Jungen? Wie erreicht man Mädchen und Jungen, wenn es um die Prävention früher Schwangerschaften oder HIV/Aids geht? Wie kann man Jugendliche unterstützen, die eine homosexuelle Orientierung zeigen oder wie schützen vor sexueller Gewalt? Welche Verhaltensspielräume stehen uns zur Verfügung, wenn die Normen und Werte der Jugendlichen im Gegensatz zu eigenen Normen und Werten stehen? Wie viel Verantwortung müssen pädagogisch Tätige für ihr junges Klientel übernehmen und wann ist es sinnvoll die Zügel locker zu lassen?
Für solche und ähnliche Fragen sollen in der Fortbildung praxisnahe Lösungsansätze gefunden werden.
Die Fortbildung gliedert sich in verschiedene Einheiten und Arbeitsformen: Impulsreferat, Gruppenarbeit, Fallbesprechung, Methodenerprobung, Vorstellung von Medien und Praxismaterialien

VA-Nr. 690 BU

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Petra Winkler, Theo Gilbers

75,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

6.-8. September

Vielfalt ermöglichen

Neue Wege in der Sexualpädagogik

Trotz veränderter gesellschaftlicher Bedingungen, sexualpädagogischer Richtlinien und eigener Zielsetzungen ist Sexualpädagogik lange Zeit unreflektiert eine Pädagogik der Heterosexualität geblieben. Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität gelten als heiße Eisen, die allenfalls gesondert behandelt und damit erneut ungewollt ausgegrenzt werden. Längst gibt es Methoden, um Sexualität und Identität in ihrer Vielfalt angemessen zu thematisieren, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensweisen in die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe zu integrieren und aktuelle Kritiken zu reflektieren. Solche kreativen und körperbezogenen Methoden machen wir praktisch erfahrbar und stellen aktuelle Bücher und Filme vor. Wichtig ist ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die in der sexualpädagogischen Arbeit mit SchülerInnen, Jugendlichen und Erwachsenen, in der schwul-lesbischen Aufklärungsarbeit, in Coming-out-Gruppen und in der HIV/Aids-Prävention tätig sind. Gerade hierdurch werden die Teilnehmenden für das ganze Spektrum sexueller Möglichkeiten und für subtile Ausgrenzungsmechanismen sensibilisiert.

VA-Nr. 619 BU

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Lüder Tietz, Prof. Dr. Elisabeth Tuider

58,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet

27.-29. September

Sexualität und Jugend, alles klar oder doch nicht?

Sexualpädagogisches Vertiefungsseminar

Was beinhaltet eine emanzipatorische, der kulturellen und sexuellen Vielfalt angemessene Sexualpädagogik in Zeiten von Pornografie, Internet und Aids? Die neuesten Studien geben uns neue Daten, aber wenig Handlungsanweisungen.
Das Seminar widmet sich insbesondere der Arbeit mit der Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene und beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen.
Themen sind:

- Umgang mit provokanter Sprache und Handlungen
- Einfluss von Medien wie Pornos, Chatroom und Handys
- Als Frau in der Arbeit mit Jungen, als Mann in der Arbeit mit Mädchen
- Die Überschreitung von Grenzen im Kontext Sexualität
- Verhütungsmittel auf dem Prüfstand
- Frühe Schwangerschaft und die Relevanz für die pädagogische Arbeit
- Kulturelle Vielfalt und der Umgang mit Fremdheit
- Einbindung der eigenen sexualpädagogischen Arbeit in den Gesamtkontext
- Aufbereitung und Erprobung von Methoden
- Settings- und Veranstaltungsformen
- Aids-Prävention.

Diese Veranstaltung richtet sich an PädagogInnen, die diese Fragen kennen und einen Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen suchen.
Die Bereitschaft zur Reflexion und das Einbringen von eigenen Themen/Fällen werden erwartet. Ebenso ist das Präsentieren von guten und schwierigen Erfahrungen ausdrücklich erwünscht.
Voraussetzung ist die Teilnahme in den letzten Jahren am Grundkurs in der Akademie Waldschlösschen „Des einen Lust, des anderen Last" / „Cool und sensibel" oder mehrjährige Erfahrung in der sexualpädagogischen Jugendarbeit.

VA-Nr. 696 BU

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Petra Winkler, Theo Gilbers

58,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet

Behindertenarbeit: Sexualpädagogik

26.-28. April (1. Teil)
7.-9. Juni (2. Teil)

Behinderte Lust?

Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids I

Zweiteilige Veranstaltung

Welche Möglichkeiten, die Themen Körper, Entwicklung, Geschlecht, Liebe und Lust aufzugreifen, bieten sich in Behinderteneinrichtungen? Was ist wann alter- und/oder behinderungsgemäß? In der Arbeit mit behinderten Menschen werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: von offener Selbstbefriedigung über gemeinsame Sexspielchen, sexuellem Missbrauch bis hin zum Kinderwunsch und Fragen zur sexuellen Assistenz/Begleitung.
Welchen Einfluss haben HIV und Aids auf die Arbeit und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es? MitarbeiterInnen wissen oft nicht wie mit all den Themen umzugehen ist.
In diesem Seminar sollen Methoden sexualpädagogischer Arbeit mit körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen vorgestellt, erprobt und reflektiert werden. Ziel dieser Fortbildung ist es, ErzieherInnen, BetreuerInnen und BeraterInnen für die konkrete sexualpädagogische Arbeit zu sensibilisieren und zu fördern.
Schwerpunkte des Seminars:

- Psychosexuelle Entwicklung und Behinderung
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Beratungssettings
- Sexualität als Thema im Team und in der Einrichtung
- Elternarbeit

Die Teilnahme an beiden Teilen ist verbindlich. Ein Zertifikat wird am Ende erteilt.

VA-Nr. 691 BU

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Petra Winkler, Theo Gilbers

116,- EUR (Teil I und II) (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet

Behindertenarbeit: Ernährung

25.-27. Oktober

Behindert = dick?

Gesunde Ernährung – ein Thema in der Behindertenarbeit?

MitarbeiterInnen in Wohneinrichtungen von Menschen mit Behinderung sehen sich oft gewichtigen Problemen gegenübergestellt. Wahrscheinlich gibt es keine Statistik darüber, dass viele geistig und körperlich behinderte Menschen an Übergewicht leiden, jedoch die Praxis lässt es erahnen.
Den MitarbeiterInnen von Wohneinrichtungen stellt sich als Ziel und Aufgabe, Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten aktuelle Ernährungsrichtlinien verständlich und anwendbar zu machen. Im Alltag bedeutet dies, mit beschränkten finanziellen Mitteln hochwertige Lebensmittel einzukaufen und gesunde Mahlzeiten zuzubereiten.
Das Seminar will zum einen die Grundlagen gesunder Ernährung vermitteln, zum anderen einen Erfahrungsaustausch zur Praxis in den Wohneinrichtungen ermöglichen sowie ein Projekt der Göttinger Werkstätten zum Thema vorstellen.

VA-Nr. 734 BU

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz. Birgit Meisel, n.n.

298,- EUR

Projektmanagement lernen und erleben

27.-29. Mai

Zertifikats-Lehrgang: „Projektmanagement lernen und erleben“

Einführungsseminar

Diese berufsbegleitende Fortbildung für Führungskräfte, UnternehmerInnen, PersonalleiterInnen und TrainerInnen bietet die Möglichkeit, die wichtigsten Handlungsfelder für ein erfolgreiches Projektmanagement zu erlernen und zu erleben. Außergewöhnlich ist die Verbindung von praxisnahem Lernen an Projekten aus dem beruflichen Kontext der Teilnehmenden mit intensiven Outdoor-Elementen, in denen wir an typischen Szenarien aus der Projektarbeit arbeiten. In der naturnahen Umgebung der Akademie Waldschlösschen durchlaufen wir den gesamten Projektlebenszyklus: Ausgehend von einem gelungenen Projektstart über eine gezielte Projektplanung, die Voraussetzung für eine gelungene Projektdurchführung ist und einen aussichtsreichen Projektabschluss ermöglicht.
Wir erarbeiten auf allen wichtigen Prozessebenen:

- die fachliche Lösung von Projektaufgaben
- die notwendigen sozialen Kompetenzen, ein Projektteam zu führen
- die angemessene Kommunikation mit den entscheidenden Schlüsselspielern im Projektumfeld.

Wir schaffen komplexe Problemsituationen, an denen die Teilnehmenden sich messen und als Projektteam souveräne Handlungsoptionen zu deren Lösung schaffen können. Durch den ausgeprägten Erlebnischarakter dieser Fortbildung sorgen wir gemeinsam für ein nachhaltiges Lernen: Bilder und Erfahrungen aus der Fortbildung können auch nach langer Zeit auf Ereignisse späterer Projektpraxis der Teilnehmenden übertragen und nutzbringend eingesetzt werden. In einer sorgfältigen, strukturierten Reflexion erstellen wir einen individuellen Maßnahmenplan, der bei der Umsetzung des Erlernten in die eigene Unternehmenspraxis unterstützen soll.
Einen Sonderprospekt mit weiteren Informationen senden wir auf Anfrage zu.
Termine der Weiterbildung – insgesamt 120 Unterrichtsstunden:
27.-29. Mai: Projektmanagement, Definition und Verständnis, Projektphasen, Projekteinstieg
15.-17. August: Projektziele, Grobplanung, Stakeholder-/Umfeldanalyse, Teamentwicklung
26.-28. September: Meilenstein- und Phasenplanung, Risikomanagement, Termin- und Ablaufplanung, Kosten-/Ressourcenplanung, Kommunikation im Projekt
25.-27. Oktober: Projektsteuerung, Projekt-Cockpit, Meilenstein/-Kostentrend-Analyse, Berichts- und Informationswesens, Rolle Projektleiter: Führen und Motivieren, Konfliktmanagement
13.-15. Dezember: Änderungsmanagement, Entscheidungsfindung, Krisenmanagement, Qualität, Dokumentation und EDV-Unterstützung, Projektabschluss
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

VA-Nr. 808

Donnerstag 18 Uhr bis Samstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Carsten Banse, André Pusch

3000,-EUR (mit Zertifikat). Ratenzahlung ist – nach Absprache – möglich. Enthalten sind Seminargebühren, Handouts, Pausengetränke, Tagungs- und Übernachtungskosten im Einzelzimmer

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

Sex, Drugs und Homoleben

12.02.-14.02. **VA-Nr. 726**

Workshop zur Chormusik

19.02.-21.02. **VA-Nr. 576**
28.05.-30.05. **VA-Nr. 614**
04.06.-06.06. **VA-Nr. 652**
24.09.-26.09. **VA-Nr. 572**

Lesben und Kirche

19.03.-21.03. **VA-Nr. 592**

Treffen der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben

16.04.-18.04. **VA-Nr. 599**

Kinder im Umfeld von HIV/Aids

19.04.-21.04. **VA-Nr. 738**

Medizinisches Wissen für Hauptamtliche

16.05.-18.05. **VA-Nr. 755**

Treffen des Netzwerks der Angehörigen von Menschen mit HIV/Aids

18.06.-20.06. **VA-Nr. 727**

Positiv leben mit Kindern

18.06.-20.06. **VA-Nr. 735**

Treffen von HIV-positiven MigrantInnen und ihren Angehörigen

30.07.-01.08. **VA-Nr. 649**

Vor-Ort-Arbeit: Basisschulung I

26.08.-29.08. **VA-Nr. 757**

Bundesweites Treffen HIV-positiver / Aids-kranker afrikanischer MigrantInnen

02.09.-05.09. **VA-Nr. 628**

Vor-Ort-Arbeit: Basisschulung II

04.11.-07.11. **VA-Nr. 736**

Ökologische Landwirtschaft und Bioprodukte in der Ernährung.

24.02.-26.02. **VA-Nr. 731**
01.03.-03.03. **VA-Nr. 723**
12.04.-14.04. **VA-Nr. 663**
14.04.-16.04. **VA-Nr. 664**
19.04.-21.04. **VA-Nr. 665**
26.04.-28.04. **VA-Nr. 666**
17.05.-19.05. **VA-Nr. 667**
19.05.-21.05. **VA-Nr. 668**
31.05.-02.06. **VA-Nr. 669**
07.06.-09.06. **VA-Nr. 670**
09.06.-11.06. **VA-Nr. 671**
14.06.-16.06. **VA-Nr. 672**
30.08.-01.09. **VA-Nr. 724**
07.09.-08.09. **VA-Nr. 745**
08.09.-10.09. **VA-Nr. 677**
13.09.-15.09. **VA-Nr. 673**
15.09.-17.09. **VA-Nr. 674**
22.09.-24.09. **VA-Nr. 676**
28.09.-29.09. **VA-Nr. 746**
20.10.-22.10. **VA-Nr. 678**
25.10.-27.10. **VA-Nr. 675**
01.11.-03.11. **VA-Nr. 827**
03.11.-05.11. **VA-Nr. 828**
08.11.-10.11. **VA-Nr. 826**

KooperationspartnerInnen:

Alnatura Produktions- und Handels GmbH; c/o Barbara Ungerer, Allerberg 46. 37130 Reinhausen

Bundeszentrale für politische Bildung

Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule im Gesundheitswesen (BASG)
Adalbertstr. 12a, 60486 Frankfurt
mail@basg.de

Deutsche AIDS-Hilfe e.V., (DAH)
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
dah@aidshilfe.de

gay-web, Arbeitsgemeinschaft unanhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben
info@gay-web.de

Homosexuelle Selbsthilfe e.V., Postfach 12 05 22, 10595 Berlin

KomBi. Kommunikation und Bildung vom anderen Ufer
Kluckstr. 11, 10785 Berlin

Maria und Martha – Netzwerk für Frauen mit Arbeitgeberin Kirche
Postfach, 10663 Berlin

Nevermind e.V. – Verein zur Förderung der LesBiSchwulen Jugendarbeit in Niedersachsen

Sozialdienst katholischer Frauen c/o Gisela Pingen-Rainer, Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund

Verein Niedersachsischer Bildungsinitiativen (VNB), Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung, Geschäftsstelle Göttingen, Theaterstr. 11, 37073 Göttingen

ReferentInnen

Als ReferentInnen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Sascha K. Adner, Vorstandsmitglied im Schwulen Forum Niedersachsen, langjährige Vorstands- und Mitarbeit im nevermind e.V. / „Knackpunkt Hannover“, Medienfachwirt, Hannover

Carsten Albers, Amerikanist, Studium der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Publizistik in Münster und Amherst, Massachusetts (USA), Promotion in Paderborn, Wissenschaftlicher Angestellter, Paderborn

Robert Koami Akpabli, Dipl. Biologe, Referent für Gesundheitsförderung in der STD-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Bremen

Marita von Assel, Dipl.Soz.Päd., Krankenschwester, Sozialpädagogin und Supervisorin u.a. im Bereich Altenpflege, Gesundheit, Frauen, Behinderte, Berlin

Daniela Bader, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin in einem Integrationskindergarten, Mitglied der „schul.ag“

Carsten Banse, Geschäftsleitung – Mehde und Banse – Personaltraining, Outdoortraining, Supervision, Coaching, Teamentwicklung, Führungskräfte-Entwicklung, Hannover

John Beek, Sozialpädagoge, Tänzer und Choreograph, Yogalehrer, Ausbildung in Biografiearbeit, Berlin

Werner Bock, Sozialpädagoge, Systemischer Berater und Therapeut, Berlin

Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

Dr. Michael Brinkschröder, kath. Dipl. Theologe, Soziologe und Lehrer, Redaktionsteam der „Werkstatt Schwule Theologie“, München

Nils Brose, Tanzsporttrainer, C-Standard, Bremen

Hans-Gerd Brunnert, Dipl.-Päd., Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.

Marc Pietro Caló, Pädagoge und Psychologe, Ausbildung in integralem Business- und Privatcoach, interkultureller Trainer, Berlin

Marie Carda, in Ausbildung zur Sozialassistentin, Leipzig

René Christ, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Sieversdorf-Hohenofen

Vittoria Cirello, Studium Englisch, Deutsch und Moderne Literatur. Inhaberin der Sprachschule „Kulturforum“ in Cefalu / Sizilien

Prof. Dr. Martin Dannecker, Sexualwissenschaftler, Berlin

Achim Donsbach, Sozialpsychologe und Medienwissenschaftler M.A., Kommunkationstrainer und zert. Systemischer Coach, Hannover

Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen

Uwe Dräger, freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizensierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

Silke Eggers, Dipl.-Soz.-Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Abteilung „Psychosoziales und Medizin“ der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Anke Egblomassé, Päd. Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Barnstorf des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Migration, Integration und Antidiskriminierung, Diversity Trainerin, Diepholz

Joachim Foss, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

Martin Franke, evangelischer Theologe, Ranstadt

Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin

Christiane Görner, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin, Berlin

Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

Doris Gunsch, Dipl. Psychologin, Senior Management Beraterin und Lehrtrainerin, Lizensierte SCAN-Beraterin und Coach, „Weiterbildung zum Business Coach“ (Konzeption und Copyright), Osnabrück

Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien

Thomas Heinrich, Dipl. Psychologe, Bioenergetischer Analytiker (IIBA) und Certified Rolfer in eigener Praxis. Mitbegründer von PLUS – Pschologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., Mannheim

Andreas Hemme, Arzt und Familientherapeut, Berlin

Matthias Hinz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Ulf Höpfner, Studienrat am Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium Berlin-Kreuzberg/Friedrichshain, Fachleiter Physik, Fächer Mathematik und Physik, Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer, Berlin

Rainer Jarchow, AIDS-Pastor i.R., Hamburg

Laurent Jouvet, früher Mönch, jetzt Kirchenmusiker, Meditations- und Gregorianikkurse in Klöstern in Frankreich und Italien, Desaignes/ Ardeche, Frankreich

Simone Kamin, Dipl.Soz.Arb., Mitarbeiterin der Göttinger AIDS-Hilfe, Mitorganisatorin der LesBiSchwulen Kulturtage, Göttingen

Cuma Kazanci, Lektor für Türkisch im Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde Universität Göttingen, Göttingen

Peter Kiefer, Philologe, Film- und Theaterwissenschaftler, Ausbildung in Transpersonaler Psychologie und Holotroper Atemarbeit, seit 1988 Traumarbeit und Meditation, Berlin

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

Edgar Kitter, Krankenpfleger, Studium der Psychologie, Mitarbeiter der Aids-Hilfe Weimar, Weimar

Silke Klumb, Dipl.Päd., Referentin für Migration in der Deutschen AIDS-Hilfe e.V., Berlin

Christopher Knoll, Dipl.Psych., Systemischer Einzel-, Paar und Familientherapeut, Sub-Beratungsstelle für schwule Männer, München

Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin

Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee

Boris C. Kollek, dipl.Psych., Beratung im Bereich Führungskräfteentwicklung, Stress- und Konfliktmanagement, Berlin

Ujjaval Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Elke Kreis, Dipl.-Päd., Mitarbeiterin der Braunschweiger AIDS-Hilfe

Thomas Kugler, Dipl. Soz. Päd., Diversity Trainer, Gendertrainer, Bildungsreferent bei KomBi, Berlin

Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel

Harriet Langanke, Germanistin, Politologin, Mediatorin, Journalistin, Köln

Konstantin Leinhos, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Olaf Lonczewski, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Bettina Leuckert, Musik- und Bewegungspädagogin, 5Rhythmen®-Lehrerin nach Gabrielle Roth, Berlin

Doris Lüggert, Sonderschullehrerin, Berlin

Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

Grit Mattke, Dipl.Päd., Dipl.Soz.Arb., systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Berlin

Guido Mayus, Studienrat für Biologie und Geographie, Mitglied des Organisationsteams der Pfingsttreffen schwuler Lehrer und der AG homosexuelle Lehrer der GEW-Berlin

Henry Meinhard, Dipl.-Soz.-Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden

Henri Meisel, Heilpädagoge, Göttingen

Regina Meyer, Dipl. Sozialwirtin, Mitarbeiterin des Vereins „Freie Altenarbeit Göttingen e.V." und Leiterin des Göttinger Zeitzeugenprojekts, Mitarbeiterin im Frauenbüro der Stadt Göttingen, Göttingen

Dr. Stefan Micheler, Museumspädagoge, Hamburg

Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Hamburg

Heike Mönninghoff, Lehrerin, Springe

Ulrike Mößbauer, Dipl. Sozialpädagogin, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin. Viele Jahre in der Lesbenberatung LeTRa tätig, Paartherapie in eigener Praxis, Augsburg

Hamideh Mohagheghi, iranische Juristin und islamische Theologin, Vorsitzende der Muslimischen Akademie in Deutschland und Lehrbeauftragte für die Religion des Islam an der Universität Paderborn

Andreas Neumann, Rentenberater, Bonn

Ralf Nicodemus, Psychologe und Verhaltenstherapeut, Mitarbeiter der Schwulenberatung, Berlin

Bodo Niendel, Politikwissenschaftler, wiss. Mitarbeiter von Dr. Barbara Höll MdB, Berlin

Stephanie Nordt, Dipl.-Soz.-Päd., Diversity Trainerin, Referentin zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin

Alain Pierre, Romanist, Wissenschaftlicher Angestellter in Osnabrück, Aufsätze zu Aids in der französischen, italienischen und portugiesischsprachigen Literatur, Herausgeber von Der verborgene Platen (im Druck), Göttingen

Juan Pineda, Dozent für Spanisch, Theaterpädagoge, Göttingen

André Pusch, Dipl. Sportlehrer (DSHS Köln), Zertifizierter Projektmanager GPM/IPMA, Projektmanagement Professional Tiba Management GmbH, München

Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe

Marcus Reinhold, Dipl. Finanzwirt, langjährige Erfahrung in der Beratungs- und Gruppenarbeit im Home-Zentrum, Hannover

Patrick Rieger, Dipl. Kaufmann, ganzheitlicher Massagetherapeut, Yoga- und Meditationslehrer, Berlin

Karl-Georg Rinkleff, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen

Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Heiko Scheibig, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

Andreas Schnug, zert. Trainer (Neuland), zert. Coach (Neuland), zert. NLP-Master, Trainingsleiter und –entwickler für Kundenberatungs- und Kommunikation bei der e-plus-Gruppe

PD Dr. Wolfgang Schürger, evangelischer Theologe, Vorstandsmitglied der AG Schwule Theologie, Privatdozent für Systematische Theologie, München

Stefan Schütz, Dipl.Soz.Päd., Freiwilligenkoordinator im Hospiz Schöneberg-Steglitz, Berlin

Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler

Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei »Taktlos«, Berlin

Birgitt Seifert, Dipl.-Soz.-Päd., Kassel

Dami Sharf, soziale Verhaltenswissenschaftlerin BA, Psychotherapeutin HP, Fachgebiet Trauma, Göttingen

Friederieke Sobiech, Designerin in AGD, Dipl.Ing. Architektur, Pressesprecherin CSD Nord e.V. und Autorin, 2004-2008 Mitorganisatorin des Sommerlochfestival/CSD Braunschweig, Braunschweig

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, München

Eva Soysal, Dozentin für Gebärdensprache, Göttingen

Richard Spätling, Organisationsberater, Köln

Günther Spahn, Lehrbeauftragter der Universität Zürich für Palliativmedizin, Facharzt für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Palliativmedizin, Karlsruhe

Renate Steffen, Gestalttherapeutin, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Hannover

Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Frankfurt

Sebastian Stransky, Dipl.-Ing., Berlin

Ingo Taubhorn, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Lüder Tietz, M.A., Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Oldenburg; Coach und Trainer

Dr. Bert Thinius, Philosoph und Biografieforscher, Mitbegründer der QueerStudien an der Humboldt-Universität. Bis 2008 Leiter der Erzählakademie bei Rohnstock Biografien. Seit 2009 Mitarbeiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Peter Thomas, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Sindelfingen

Reinhild Trompke, Dipl. Psych., Dresden

Prof. Dr. Elisabeth Tuider, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Hildesheim

Dirk Wagner, Dipl.Soz.Päd., Sozialtherapeut, als sozialpädagogischer Familienhelfer in der Paarberatung tätig, Berlin

Jürgen Westhoff, GSD-anerkannter Shiatsu-Therapeut und Heilpraktiker, Hamburg

Dr. Volker Weiß, Leiter der Geschäftsstelle Göttingen des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung

Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover

Petra Winkler, Dipl.-Sozialarbeiterin, Soz.-Päd. bei Pro Familia, Berlin

Ulrich Würdemann, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Matthias Ziert, Grafikdesigner, praktizierender Buddhist, Hamburg

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss
(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den TeilnehmerInnen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige TeilnehmerIn wird im Folgenden als „Kunde“ bzw. „Kundin“ bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag
(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von EUR 5,15 für Bettwäsche und EUR 1,50 für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden KundInnen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Anreise: Bearbeitungsgebühr von EUR 15,35;
- bis 3 Wochen vor Anreise: 50% des Teilnahmebeitrages;
- bis 1 Wochen vor Anreise: 80% des Teilnahmebeitrages;
- bis 3 Tage vor Anreise: 90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 MindestteilnehmerInnenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung
Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der MindestteilnehmerInnenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der TeilnehmerIn entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale TeilnehmerInnenzahl und Warteliste
(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch HöchstteilnehmerInnenzahlen begrenzt. Sobald die maximale TeilnehmerInnenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang
(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von EUR 12,- pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. KundInnen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung
(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- Euro und höchstens EUR 3500,-; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag EUR 800,-.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/einer seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen.

(3) Die TeilnehmerInnen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz
(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DBSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen
(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an info@waldschloesschen.org.

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Mit uns zum Zuge kommen!
puk minicar
Personenbeförderung und Kurierdienst GmbH
0551 48 48 48

www.PROFILGeberR.de
ökologisch · sozial kompetent · selbstverwaltet

Cichon
Wein & Delicatessen
Lotzestraße 23 · 37083 Göttingen · Tel. 0551 / 770 31 88

5000 Zimmer & Apartments
in über 260 Städten weltweit
in mehr als 50 Ländern
Wir kriegen
Jeden
ins Bett.
ebab
www.ebab.de · Call 030-236 236 10

Bildungsurlaub

Als „Bildungsurlaub“ gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,
- wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,
- als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.

Status und Vernetzung

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB), im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine umfangreiche Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir mit zwei PCs, Anschlussmöglichkeiten für Laptops und WLAN, Gelegenheit, das Internet zu nutzen, e-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.

Telefon im Tagungsbereich:
0 55 92 / 15 71
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Anreise

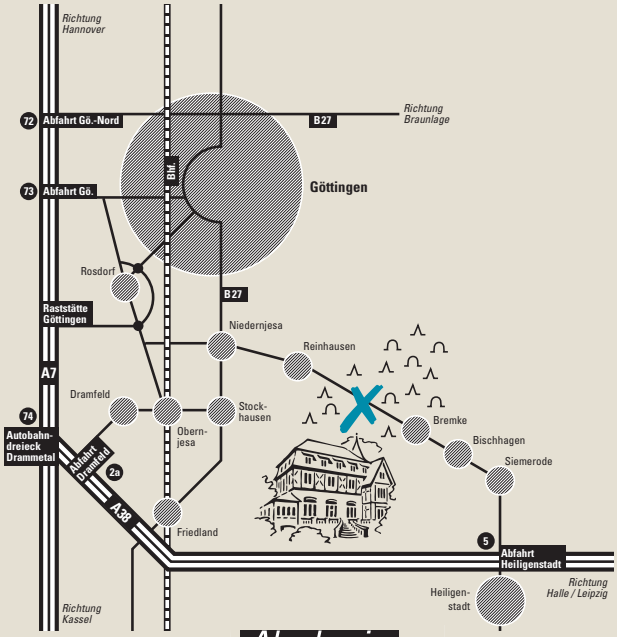
Vom **Bahnhof Göttingen** fährt eine Omnibuslinie direkt zum Waldschlösschen (Richtung Duderstadt, Linie 155) Fahrzeit ca. 24 Minuten.
Werktags: 6.25 / 7.35 / 9.35 / 11.35* / 12.30** / 12.40* / 13.35 / 15.40 / 16.40 / 17.35 / 18.35 / 19.35 Uhr.
Samstags: 8.35 / 10.35 / 12.35 / 13.35 / 15.30 / 19.30 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 11.30 / 15.30 / 19.30 Uhr.

Ab **Waldschlösschen** zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 5.24 / 6.19 / 6.49 / 6.57* / 8.54 / 10.54 / 12.54** / 13.09* / 13.54 / 15.06* / 15.54 / 17.54 Uhr.
Samstags: 6.54 / 8.54 / 10.54 / 11.54 / 12.54 / 16.56 / 20.56 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 12.56 / 16.56 / 20.56 Uhr.

*nur an Schultagen ** in den Ferien und an schulfreien Tagen
Abfahrtzeiten ohne Gewähr. Buszeiten auch unter www.vsninfo.de.

Der **Shuttle-Service** ist eingestellt. Späteranreisende Gäste nehmen den Bus um 19.35 Uhr.

Über die **Autobahn A7** (Kassel-Hannover): BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) – auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten! Über die A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen: Abfahrt Heiligenstadt Richtung Göttingen.



Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Vormerkung für Einzelzimmer.
Auf Wunsch ist eine Unterbringung im Einzelzimmer möglich – Verfügbarkeit vorausgesetzt (Zuschlag 12,- EUR pro Nacht)

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

edition waldschlösschen

im
Männerschwarm Verlag
Hamburg

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als „Edition Waldschlösschen“ auch im Hamburger Männerschwarm Verlag .

Bisher erschienen:

Jean Jacques Soukup (Hg.)
Die DDR. Die Schwulen.
Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme
Göttingen 1990

Band 1
Rainer Herrn
Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland
Hamburg 1999

Band 2
Günter Grau (Hg.)
Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland
Hamburg 2000

Band 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit
Hamburg 2001

Band 4
Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.)
Islam und Homosexualität. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland
2. Auflage Hamburg 2004

Band 5
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität verstehen. Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Hamburg 2004

Band 6
Michael Bochow
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben. Schwule Männer im dritten Lebensalter
Hamburg 2005

Band 7
Rainer Marbach (Hg.)
Waldschlösschen mittendrin. Ein Lesebuch
Hamburg 2006

Band 8
Volker Weiß
... mit ärztlicher Hilfe zum richtigen Geschlecht? Zur Kritik der medizinischen Konstruktion der Transsexualität
Hamburg 2008

„Edition Waldschlösschen – Materialien“ im Waldschlösschen-Verlag

Heft 1
Stefan Mielchen/Klaus Stehling
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben
Göttingen 2001

Heft 2
Klaus Stehling (Hg.)
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?
2. Auflage Göttingen 2003

Heft 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Begegnungen mit dem Fremden
Göttingen 2001

Heft 4
Schwules Forum Niedersachsen (Hg.), Corinna Gekeler
Schwulenberatung in Niedersachsen
Göttingen 2001

Heft 5
Dirck Linck/Volker Weiß
Kultur und schwule Subkultur
Göttingen 2002

Heft 6
Corinna Gekeler
Schwulenfortbildung in Niedersachsen. Überblick – Bedarf – Perspektiven
Göttingen 2002

Heft 7
Rüdiger Lautmann
Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
Göttingen 2003

Heft 8
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität und Psyche
Göttingen 2003
vergriffen

Heft 9
Lüder Tietz/Volker Weiß
Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
Göttingen 2003

Heft 10
Lüder Tietz (Hg.)
Emanzipation und Partizipation. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Göttingen 2004

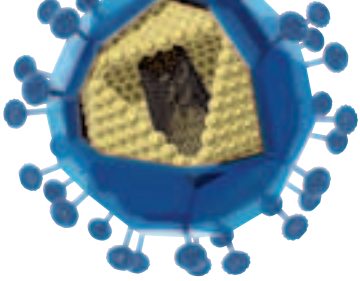
Heft 11
Smilla Ebeling, Volker Weiß
Von Geburt an homosexuell? Biologische Theorien über Schwule und Lesben
Göttingen 2004

Heft 12
Manuel Pietzonka, Thomas Wilde (Hg.)
Queer School. Schwule und Lesben machen Schule
Göttingen 2006

Heft 13
Volker Weiß, Thomas Wilde (Hg.)
Im Spiegel der Empirie. Neue Sozialwissenschaftliche Forschungen zur Homosexualität
Göttingen 2006

Heft 14
Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Queering. Lesarten, Positionen, Reflexionen zur Queer-Theorie
Göttingen 2008

Weitere Infos unter www.waldschloesschen.org „Service. Publikationen“



[Zukunftsarbeit]

ist Partnerschaft.

Von der Idee bis zu einer neuen Therapie ist es ein weiter Weg. Dieser kann nur bewältigt werden, wenn alle Beteiligten partnerschaftlich zusammenarbeiten. Ob bei der Entwicklung hochwirksamer und verträglicher Arzneimittel gegen Infektionskrankheiten wie HIV/AIDS, Tuberkulose und Hepatitis oder bei der Erarbeitung innovativer Therapiekonzepte – gemeinsam mit Ärzten und Patienten schaffen wir Perspektiven für mehr Lebensqualität.

Zukunftsarbeiter: Karl Cramer, Désirée Hillen

tibotec
DIVISION OF JANSSEN-CILAG GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie auf
www.tibotec.de